

Kontakt und Ansprechpartner

Koordination des Masterstudiengangs „Mehrsprachigkeit und Bildung/ MOTION: Multilingual Educational Linguistics“:

Dipl. Päd. Hosay Adina-Safi

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft
Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft
Arbeitsgruppe "Diversity in Education Research - DivER"

Postadresse: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Besucheradresse: Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg - Raum 505

Telefon: +49 (0)40 42838 8374

E-Mail: motion@uni-hamburg.de

Sprechstunde: Mi. 14:00-15:00 Uhr und nach Vereinbarung

Vorsitz des Gemeinsamen Ausschusses für den Masterstudiengang „Mehrsprachigkeit und Bildung/ MOTION: Multilingual Educational Linguistics“:

Prof. Dr. Drorit Lengyel

Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft
Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft

Postadresse: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Besucheradresse: Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg - Raum 506

Telefon: +49 (0)40 42838 -3091/ -5979

E-Mail: drorit.lengyel@uni-hamburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung, s. Homepage

Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement für den Masterstudiengang „Mehrsprachigkeit und Bildung/ MOTION: Multilingual Educational Linguistics“:

Thorsten Dierks

Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft

Adresse: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg, Raum 305

Telefon: +49 (0)40 42838 -4488

E-Mail: thorsten.dierks@uni-hamburg.de

Sprechstunde: Semester: Montag, Dienstag und Mittwoch: 10-12 Uhr, Donnerstag 13-15 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit: Dienstag 10-12 Uhr, Donnerstag 13-15 Uhr
(Während der persönlichen Sprechstunde findet keine Telefonsprechstunde statt.)

Inhaltsverzeichnis

Kontakt und Ansprechpartner	1
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Veranstaltungsübersicht SoSe 2016	5
MuB-PW-1.1 Grundlagen der Linguistik (Anglistik)	6
MuB-PW-1.2 Grundlagen der Linguistik (Romanistik)	7
MuB-PW-1.3 Grundlagen der Linguistik (Slavistik)	9
MuB-PW-2 Grundlagen der Erziehungswissenschaft	11
MuB-P-1 Sprachtypologie und Sprachstruktur	12
MuB-P-2 Mehrsprachigkeit I: Interkulturalität, Kommunikation und Bildung	22
MuB-P-3 Mehrsprachigkeit II: Spracherwerb, Sprachbildung und -diagnostik	25
MuB-WP-1 Bildung und gesellschaftliche Transformationsprozesse	29
MuB-WP-3 EW: Umgang mit Heterogenität, Neue Medien, Schulentwicklung	30
MuB-WP-4 Migration und Interkulturalität	35
MuB-WP-5 Spracherwerb	37
MuB-WP-6 Sprachvergleich	41
MuB-WP-7 Sprachnormen und Sprachgebrauch	44
MuB-WP-9 Fremdsprachenlernen und -lehren	47
MuB-WP-10 Mehrsprachigkeit/ Interkulturelle Kommunikation	49
Masterkolloquium MOTION	58
Freier Wahlbereich (Vorschlag)	59
Modulübersicht MOTION	63
Stundenplan	65
Impressum	66

Vorwort

Liebe Studieninteressierte und Studierende,

das Masterprogramm Mehrsprachigkeit und Bildung - MOTION: Multilingual Educational Linguistics ist ein gemeinsamer Studiengang der Fakultät für Erziehungswissenschaft (EW) und der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien der Fakultät für Geisteswissenschaften (SLM).

Der viersemestrige Studiengang MOTION verbindet sowohl sprach- als auch erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf mehrsprachige Individuen und mehrsprachige Gesellschaften. Er richtet sich an Studierende mit einem ersten sprach- oder erziehungswissenschaftlichen Abschluss. Im ersten Jahr des Masterprogramms werden zentrale Aspekte des Erst- und Zweitspracherwerbs, der interkulturellen Kommunikation und der interkulturellen Bildung in ihrer Relevanz für die Mehrsprachigkeit behandelt.

Im zweiten Jahr ermöglichen acht Wahlmodule zu sprachlichen, soziokulturellen und didaktischen Aspekten der Mehrsprachigkeit eine individuelle Profilbildung. Der Studiengang schließt mit einer Masterarbeit ab, die in Forschungsprojekte, die aus LiMA („Linguistic Diversity Management in Urban Areas“) hervorgegangen sind, oder solche der Arbeitsgruppe DivER („Diversity in Education Research“, Fakultät Erziehungswissenschaft) eingebunden werden kann.

Das hier vorliegende kommentierte Vorlesungsverzeichnis weist das Lehrangebot für die Studierenden des Studienprogramms „MOTION“ aus. Am Lehrangebot beteiligen sich verschiedene Institute und Arbeitsbereiche der Fakultäten für Erziehungswissenschaft sowie der Geisteswissenschaften. Zum großen Teil öffnen die Lehrenden ihre Veranstaltungen aus anderen Masterstudiengängen; einige Seminare werden auch speziell für MOTION angeboten.

In diesem Semester gibt es erstmals ein umfassendes Angebot zu Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft wie auch in der Linguistik. Die Lehrveranstaltungen zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden können Sie wie bisher selbstverständlich im Wahlbereich oder aber im Rahmen des optionalen Wahlmoduls (MuB-WB) als ganzes Modul im freien Wahlbereich besuchen.

Vorwort

Achten Sie auf die Zahl der Leistungspunkte entsprechend der fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang MOTION. Nicht immer sind die Veranstaltungen mit derselben Zahl von Punkten geplant.

Sollten Sie außerhalb der hier verzeichneten Vorlesungen und Seminare eine Lehrveranstaltung besuchen wollen, die Sie für passend und geeignet halten, so kann sie Ihnen u. U. anerkannt werden. Speziell bei der Wahl von Sprachstrukturkursen ist eine vorherige Bewilligung nötig. Voraussetzung ist das Einverständnis des jeweiligen Lehrenden und die Zustimmung des Gemeinsamen Ausschusses. Stellen Sie zu Semesterbeginn einen Antrag (s. Homepage →Downloads) mit kurzer Begründung.

Wir wünschen Ihnen ein interessantes und erkenntnisreiches Sommersemester 2016 in einem interdisziplinären Studiengang, der Sie für die interkulturellen und mehrsprachigen Anforderungen moderner Gesellschaften und ihrer Bildungsinstitutionen qualifiziert.

Mit Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Gemeinsamen Ausschuss oder die Koordinationsstelle für MOTION.

Prof. Dr. Drorit Lengyel
Fakultät für Erziehungswissenschaft



Veranstaltungsübersicht

Sommersemester 2016

MuB-PW-1.1 Grundlagen der Linguistik (Anglistik)

*Bis zum Druckdatum lagen noch keine Kommentare vor.
Bitte nutzen Sie ggf. STiNE für weitere Informationen.*

Survey of Language and Linguistics (Vorlesung)

Prof. Dr. Peter Siemund
Zeit: Mi. 14.00-16.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil D
STiNE-Kürzel: 53-502

Einführung in die Linguistik des Englischen (Seminar + Übung)

Prof. Dr. Peter Siemund
Zeit: Do. 16.00-18.00 Uhr (+ 2 Std. Übung)
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil B
STiNE-Kürzel: 53-505

Einführung in die Linguistik des Englischen (Seminar + Übung)

Daniela Schröder
Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr (+ 2 Std. Übung)
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil F
STiNE-Kürzel: 53-506

Einführung in die Linguistik des Englischen (Seminar + Übung)

Prof. Dr. Thomas Berg
Zeit: Do. 14.00-16.00 Uhr (+ 2 Std. Übung)
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1219
STiNE-Kürzel: 53-507

MuB-PW-1.2 Grundlagen der Linguistik (Romanistik)

Einführung in die Linguistik der romanischen Sprachen: Grundprobleme romanistischer Linguistik (Vorlesung)

Prof. Dr. Susann Fischer, Dr. Marc-Olivier Hinzelin

Zeit: Mo. 08.30-10.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil G

STiNE-Kürzel: 53-665

Die Vorlesung bildet zusammen mit einem der Seminare Ia (inkl. Übung) das linguistische Einführungsmodul sämtlicher B.A.- und B.A.-Lehramts-Studiengänge der Fächergruppe Romanistik. Obwohl inhaltlich aufeinander bezogen, können Vorlesung und Seminar auch unabhängig voneinander besucht werden (nur möglich bei Anrechnung im Wahlbereich). In Ergänzung zum vorwiegend systemlinguistisch ausgerichteten Einführungsseminar Ia wird grundlegendes Wissen zu folgenden Themenbereichen vermittelt: Geschichte und heutige Situation der romanischen Sprachen, Sprachvariation und Soziolinguistik, Sprachtypologie, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und Sprachverlust. Die Modulprüfung (90 min. Klausur im Rahmen des Seminars Ia) kann nur absolvieren, wer an allen Veranstaltungen des Moduls regelmäßig aktiv teilgenommen hat.

Literatur:

Grundlage der Vorlesung bildet das folgende Lehrbuch (zur Anschaffung empfohlen): Gabriel, Christoph / Meisenburg, Trudel (2014): Romanische Sprachwissenschaft (UTB 2897), 2., überarbeitete Auflage. Paderborn: Fink.

MuB-PW-1.2 Grundlagen der Linguistik (Romanistik)

Einführung in die Linguistik der romanischen Sprachen (Seminar + Übung)

Prof. Dr. Susann Fischer

Zeit: Mo. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil F

STiNE-Kürzel: 53-667

Die Übungsgruppen werden in der ersten Seminarsitzung gebildet. Der erste Übungstermin findet erst nach der ersten Seminarsitzung statt! (Übung: Fr 10-12 Phil 1204 / weiterer Termin folgt.)

Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung "Grundprobleme romanistischer Linguistik" das Einführungsmodul (E1) im Fachprofil Linguistik sämtlicher B.A.- und B.A.-Lehramts-Studiengänge der Fächergruppe Romanistik. Obwohl inhaltlich aufeinander bezogen, können Vorlesung und Seminar auch unabhängig voneinander besucht werden (nur möglich bei Anrechnung im Wahlbereich). Anhand von Beispielmateriale aus romanischen Sprachen führt das Seminar grundlegend in zentrale Gebiete der Linguistik ein. Sprachwissenschaftliches Vorwissen wird hierbei nicht vorausgesetzt. Im Zentrum stehen vier linguistische Teildisziplinen: Im Bereich der **Lautlehre** werden zunächst die Produktion, Übermittlung und Perzeption von sprachlichen Lauten (Phonetik) und anschließend die Funktion lautlicher Einheiten in unterschiedlichen Sprachsystemen sowie die Systemhaftigkeit von Lautstruktur (Phonologie) behandelt. In der **Formenlehre** (Morphologie) geht es um die äußere Form und die interne Struktur von Wörtern, die sich wiederum nach bestimmten Prinzipien zu größeren Einheiten wie Phrasen und Sätzen kombinieren lassen. Mit dieser Kombinatorik auf Satzebene befasst sich die Teildisziplin der **Syntax** (Lehre vom Satzbau). Die **Semantik** schließlich zieht darauf ab, die Bedeutung von Wörtern und Sätzen systematisch zu erfassen. Kenntnisse in der/den jeweils studierten romanischen Sprache(n) sind nützlich und wünschenswert.

Die Modulprüfung (90 min. Klausur) kann nur absolvieren, wer an allen Veranstaltungen des Moduls regelmäßig teilgenommen hat.

Literatur:

Grundlage des Seminars bildet das folgende Lehrbuch (zur Anschaffung empfohlen): Gabriel, Christoph / Meisenburg, Trudel (2014): *Romanische Sprachwissenschaft* (UTB 2897), 2., überarbeitete Auflage. Paderborn: Fink.

MuB-PW-1.3 Grundlagen der Linguistik (Slavistik)

Systemlinguistische Beschreibung des Bosnisch-Kroatisch-Tschechischen (Vorlesung + Übung)

Prof. Dr. Marion Krause

Zeit: Di. 08.30-10.00 Uhr

(Übung Mi. 12.00-14.00 Uhr)

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1320

(Übung Phil 703)

STiNE-Kürzel: 53-899

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur des Kroatischen, Serbischen und Bosnischen, die sich auf der Grundlage des Štokavischen als gegenseitig verständliche Standardsprachen in den Nachfolgestaaten der SFRJ profilieren, und - nach Bedarf - dem Tschechischen. Im Vordergrund stehen die Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax dieser Sprachen. Neben den strukturellen Gemeinsamkeiten werden auch die Unterschiede betrachtet. Dabei werden grundlegende Begriffe und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen eingeführt und auf das b-k-s. und tschechische Sprachmaterial angewendet. Folgende Fragen werden wir beantworten: Wie sind die Sprachstrukturen aufgebaut? Wie greifen ihre Gliederungseinheiten (Kategorien) ineinander? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Was unterscheidet das aktuelle Bosnische, Serbische und Kroatische voneinander? Welche Unterschiede bestehen zu den Strukturen des Tschechischen? Wie unterscheiden sich die Sprachen vom Deutschen?

Das Seminar soll dazu befähigen, das grundlegende Instrumentarium systemlinguistischer Begriffe und Methoden zu verinnerlichen und anzuwenden. Es bildet damit das Fundament für die weitere fachwissenschaftlich fundierte Beschäftigung mit den genannten Sprachen sowohl innerhalb der Sprachwissenschaft als auch in der Literaturwissenschaft und beim Sprachlernen. Das Seminar wird durch eine Übung unterstützt. Dort werden die Begriffe und Methoden auf die Analyse von Beispielen angewendet.

Literatur zur Einführung: Kunzmann-Müller B. Grammatikhandbuch des Kroatischen unter Einschluß des Serbischen Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. 3., durchges. Aufl. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2002.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der relevanten Profilsprachen auf dem Niveau von Ia/Ib.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zur Übung, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

MuB-PW-1.3 Grundlagen der Linguistik (Slavistik)

Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (Vorlesung + Übung)

Alexandra Dernova

Zeit: Fr. 10.00-12.00 Uhr

(Übung Mo. 12.00-14.00 oder Di. 08.00-10.00 Uhr)

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil F

(Übung Mo. Phil 1319, Di. Phil 1101)

STiNE-Kürzel: 53-897

Inhalt: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur des modernen Russischen: seiner Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax. Dabei werden grundlegende Begriffe und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen eingeführt und auf russisches Sprachmaterial angewendet. Folgende Fragen werden wir beantworten: Wie ist die russische Sprache aufgebaut? Wie greifen ihre Gliederungseinheiten (Kategorien) ineinander? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Was unterscheidet das Russische von anderen Sprachen, allen voran vom Deutschen? Das Seminar soll dazu befähigen, das grundlegende Instrumentarium systemlinguistischer Begriffe und Methoden zu verinnerlichen und anzuwenden. Es bildet damit das Fundament für die weitere Beschäftigung mit der russischen Sprache sowohl innerhalb der Sprachwissenschaft als auch in der Literaturwissenschaft und beim Sprachlernen. Das Seminar wird durch eine Übung unterstützt. Dort werden die Begriffe und Methoden auf die Analyse von Beispielen angewendet.

Literatur zur Einführung: Lehmann V. Linguistik des Russischen : Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung. München: Sagner, 2013. Berger T. Das Russische. In: Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen. 6., durchgesehene Auflage. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 2009. Belošapkova V.A. Sovremennyj russkij jazyk. Izd. 3, ispr. i dop. - Moskva: Azbukovnik, 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Russischen auf dem Niveau von Ia/Ib
Anforderungen und Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zum Tutorium, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

MuB-PW-1.3 Grundlagen der Linguistik (Slavistik)

Systemlinguistische Beschreibung des Polnischen (Vorlesung + Übung)

N.N.

Zeit: Mi. 08.00-10.00 Uhr (Übung Do. 16.00-18.00 Uhr)

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503 (Übung Phil 503)

STiNE-Kürzel: 53-898

Slavisch in der Stadt (Russisch, Polnisch, BKS, Tschechisch) (Seminar)

Prof. Dr. Marion Krause

Zeit: Di. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503

STiNE-Kürzel: 53-902

Die slavischen Sprachen sind in der Bundesrepublik sowohl Schulfremdsprachen (Russisch, Polnisch, Tschechisch) als auch Herkunftssprachen. Die Zahl von Menschen mit Migrationshintergrund, die eine slavische Sprache sprechen, liegt bei mehreren Millionen. Allein für das Russische können weit über vier Millionen Sprecher und Sprecherinnen angenommen werden. Im Seminar soll am Beispiel der Hansestadt geklärt werden, in welchen kommunikativen Bereichen slavische Sprachen verwendet werden, welche Institutionen die Möglichkeit zum Erlernen dieser Sprachen und zur Kommunikation in der Sprache bieten und welche Probleme dabei bestehen. Zur Beantwortung dieser Forschungsfragen werden Methoden quantitativer und qualitativer (Sprach-)Datenerhebungen eingesetzt, einschließlich des Linguistic landscaping. Ein ganz praktisches Ziel der Veranstaltung besteht im Auf- und Ausbau von Kontakten zwischen diesen Institutionen und der Universität. Die Teilnehmer_innen des Seminars erhalten die Möglichkeit, im Optionalbereich (komplementär zur Veranstaltung) konzeptionell und organisatorisch an der Vorbereitung eines stadtweiten Forums „Russian in the City“ mitzuwirken. Dafür werden zusätzlich 3 LP vergeben.

Teilnahmeanforderungen: Kenntnisse slavischer Profilsprachen auf dem Niveau IIa, IIb.

Anforderungen und Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliches Dossier zu einer Forschungsfrage. Im Optionalbereich: Mitwirkung an der Organisation des Forums „Russian in the City“.

MuB-PW-1.3 Grundlagen der Linguistik (Slavistik)

Historisch vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen im Licht der Interkomprehension (Russisch, Polnisch, BKS, Tschechisch) (Seminar)

Prof. Dr. Marion Krause

Zeit: Di. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1101

STiNE-Kürzel: 53-900

Ziel des Seminars ist es, auf historisch-vergleichender Basis grundlegendes Wissen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Strukturen slavischer Sprachen zu vermitteln und sie für praxisrelevante Aufgaben wie die slavische Interkomprehension zu erschließen. Wir gehen vom Spätgemeinslavischen aus und betrachten auf dieser Grundlage Entwicklungen in den einzelsprachlichen Systemen, insbesondere in der Phonologie, der Morphologie und in der Syntax. Aber auch die Lexik und die Wortbildung werden berücksichtigt. Es kommt darauf an, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den slavischen Sprachen zu identifizieren und in Hinblick auf ihre sprachgeschichtlichen Ursachen zu erklären. Diese historische Perspektive wird begleitet von Aufgabenstellungen, die das Erschließen von Texten in bisher nicht gelernten slavischen Sprachen zum Ziel haben. Wir konzentrieren uns dabei auf das Bosnisch-Kroatisch-Serbische, das Polnische, Tschechische, Russische. Gearbeitet wird mit praxisrelevanten Textsorten, insbesondere aus der Presse und der Werbung. Ziel dieses Teils der Veranstaltung ist es, Strategien zu trainieren, die das Erschließen von Texten in dem Einzelnen bisher wenig bekannten Sprachen ermöglichen. Zugleich bekommt man einen Überblick über alle am Institut vermittelten slavischen Sprachen.

Literatur: Tafel K. (Hrsg.) 2009. Slavische Interkomprehension: eine Einführung. Tübingen. Townsend Ch. E., Janda L. A. 2002. Gemeinslavisch und Slavisch im Vergleich. München: Sagner (= Slavistische Beiträge. Bd. 416). Rehder P. (Hrsg.) 2009. Einführung in die slavischen Sprachen. 6. durchgesehene Auflage. Darmstadt.

Voraussetzungen: Sprachkenntnisse in einer der Profilsprachen auf dem Niveau von IIa/IIb
Anforderungen und Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme; termingerechte Erbringung von Studienleistungen in Form von Lektüre und begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben; als Modulprüfung: Klausur

MuB-PW-2 Grundlagen der Erziehungswissenschaft

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft (Seminar)

Prof. Dr. Knut Schwippert

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 205

STiNE-Kürzel: 41-61.004 Zeit: Di. 08.00-10.00 Uhr

41-61.017 Zeit: Di. 10.00-12.00 Uhr

Im Rahmen des Seminars werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehung, der Bildung und der Sozialisation aufgegriffen und anhand von rezenten Publikationen bearbeitet. Darüber hinaus werden auch Aspekte der Entwicklung und des Lernens sowie der gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen Gegenstand der Diskussion sein.

Ziel des Seminars wird es sein, die vorgestellten Themen jeweils auch unter Beachtung sprachlicher, kultureller und sozialer Heterogenität zu hinterfragen. Grundlegende wissenschaftstheoretische und methodische Ansätze der Erziehungswissenschaft werden hierbei am Exempel verdeutlicht.

Von den TeilnehmerInnen wird neben einer regelmäßigen Teilnahme die regelmäßige Lektüre ausgewählter Texte erwartet.

Literatur:

u.a.: Koller, H.-Ch. (2007). *Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung*. Stuttgart: Kohlhammer.

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft: Zum Verhältnis von Selbst- und Fremdbestimmung in Erziehung und Bildung (Seminar)

Dr. Stephanie Maxim

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 208

STiNE-Kürzel: 41-61.006 Zeit: Do. 14.00-16.00 Uhr

41-61.007 Zeit: Do. 16.00-18.00 Uhr

41-61.008 Zeit: Fr. 08.00-10.00 Uhr

41-61.009 Zeit: Fr. 10.00-12.00 Uhr

Der moderne Erziehungsanspruch ist unlösbar mit dem Anspruch verbunden, das erzieherische Abhängigkeitsverhältnis aufzulösen, und soll zur Selbstbestimmung, Verantwortung und Mündigkeit führen. Dies wirft nicht nur die Frage danach auf, wie die mit der Erziehung verbundenen Zwänge mit dem Anspruch auf Mündigkeit vereinbar sind, sondern auch, was dieser Anspruch überhaupt für uns bedeuten kann, wenn der Mensch erst durch seine

MuB-PW-2 Grundlagen der Erziehungswissenschaft

Einbindung in die Sprache und Kultur zum Menschen wird und Selbst- und Fremdbestimmung immer schon ineinanderzugreifen scheinen. Vor diesem Hintergrund soll im Seminar das moderne Selbstverständnis des Menschen als vermeintlich souveränes Subjekt in den Blick genommen werden. Hierzu werden wir uns interdisziplinär mit unterschiedlichen theoretischen Versuchen der Beschreibung des Subjekts auseinandersetzen und aktuelle Erziehungsansätze und Bildungsvorstellungen untersuchen, die mit dem Vokabular der Partizipation, Eigenständigkeit, Selbstverantwortung und Selbststeuerung operieren.

Das Seminar zielt darauf, das eigene Verständnis von Erziehung und Bildung zu reflektieren und die Vorstellungen und Begriffe zu befragen durch die es organisiert ist.

Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (2LP), Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und Präsentation der Ergebnisse (1LP). Es besteht die Möglichkeit zur Modulabschlussprüfung in der Form einer schriftlichen Hausarbeit von 7-10 Seiten (2 LP).

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft (Seminar)

Marlena Szczerba

Zeit: Di. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 05

STiNE-Kürzel: 41-61.005

In dem Seminar sollen die Inhalte der Vorlesung 'Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft' am Beispiel der Institutionen der frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung vertieft werden. Wie die Grundbegriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation praktisch im Bereich der frühen Kindheit umgesetzt werden und welche Theorien ihre Grundlage bilden, stellen einige der behandelten Themen des Seminars dar.

Literatur:

Gudjons, H. (2003). *Pädagogisches Grundwissen. Überblick - Kompendium - Studienbuch* (8., aktualisierte Aufl.). Bad Heilbronn: Klinkhardt.

Koller, H.-C. (2007). *Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung*. Stuttgart: Kohlhammer.

Stamm, M. & Edelmann, D. (Hrsg.). (2013). *Handbuch frühkindliche Bildungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.

MuB-PW-2 Grundlagen der Erziehungswissenschaft

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft (Seminar)

Dr. Vesna Ilic

Zeit und Ort: Mo. 04.04.16, 10.00-12.00 Uhr (Alsterterrasse 1, R. 541)

Fr. 08.04.16, 10.00-16.00 Uhr (Alsterterrasse 1, R. 527)

Sa. 09.04.16, 10.00-16.00 Uhr (Alsterterrasse 1, R. 527)

Fr. 22.04.16, 10.00-16.00 Uhr (Alsterterrasse 1, R. 527)

Sa. 24.04.16, 10.00-16.00 Uhr (Alsterterrasse 1, R. 527)

STiNE-Kürzel: 41-61.011

In Hamburger Schulen besitzt etwa die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund, wodurch kulturelle und sprachliche Heterogenität für alle eine Bedingung des Aufwachsens ist. Für das pädagogische Handeln in Bildungsinstitutionen stellt sie Herausforderung und Potenzial zugleich dar. In diesem Seminar werden Bedeutung und Umgang mit kultureller und sprachlicher Heterogenität in Bildungsinstitutionen in den Blick genommen und die Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Interkulturellen Pädagogik näher beleuchtet.

Vorgehen:

In der Informationsveranstaltung werden der Ablauf des Seminars und die Erbringung von Leistungsnachweisen näher besprochen. In der ersten Blocksitzung werden in einer Kombination aus Input und Gruppenarbeit die Themeninhalte zur Interkulturellen Pädagogik erarbeitet und diskutiert. In der zweiten Blocksitzung werden in Kleingruppen ausgewählte Gegenstandsbereiche der Interkulturellen Pädagogik präsentiert und diskutiert. Erwartet wird ein überdurchschnittliches Engagement, da die Blocktermine gut vorbereitet werden müssen (Lektüre von Texten und z.T. eigene Präsentation).

***Für weitere Veranstaltungen siehe STiNE BA Erziehungswissenschaft:
Modul 0.A.1.c Seminar,
Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft***

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung (Seminar)

Julika Böttcher

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 208

STiNE-Kürzel: 41-61.023 Zeit: Do. 10.00-12.00 Uhr

41-61.024 Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr

„Bildung“ und „Erziehung“ können zwar von anderen pädagogischen Begriffen und Praktiken unterschieden werden, es gibt aber keine auf Erziehung und Bildung gerichteten Handlungen und Prozesse, die *nicht* von gesellschaftlichen Bedingungen gerahmt, durchform, strukturiert und auf verschiedenste Weise beeinflusst wären (LIESNER/LOHMANN 2010).

In diesem Sinne fokussiert das Seminar die Wechselwirkungen zwischen Bildung/ Erziehung und Gesellschaft. Ziel ist es, politische, ökonomische, kulturelle, soziale und rechtliche Aspekte des Aufwachsens in der heutigen Gesellschaft zu identifizieren, damit verbundene Chancenungleichheiten zu erkennen und dann daraus Konsequenzen für pädagogisches Handeln abzuleiten.

Im Seminar können 3 bzw. 5 (incl. Modulabschlussprüfung) Leistungspunkte erworben werden. Details zur Seminarorganisation werden in der ersten Sitzung besprochen.

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung: Medienbildung – Bildung in der Netzwerkgesellschaft (Seminar)

Jun.-Prof. Dr. Alexander Unger

Zeit: Di. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 504

STiNE-Kürzel: 41-61.025

In diesem einführenden Seminar wird der Zusammenhang von Bildung und aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen beleuchtet. Hierzu gehört sowohl eine Auseinandersetzung mit dem komplexen Begriff der Bildung sowie mit aktuellen Gesellschaftsanalysen (Netzwerk-, Wissen- und Informationsgesellschaft). Über diesen Kontext soll die Relevanz gesellschaftlicher Bedingungen für pädagogische Begriffe verdeutlicht werden. Im Seminar werden die Studierenden bei der Bearbeitung eines Themas sowie dessen Präsentation und Verschriftlichung unterstützt.

Literatur: Schwenk, Bernhard (1998): Bildung. In: Lenzen, Dieter (Hg.): Pädagogische Grundbegriffe. Reinbek: Rowohlt, S. 208-221.

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung (Seminar)

Dr. Stephanie Maxim

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 504

STiNE-Kürzel: 41-61.021 Zeit: Mo. 12.00-14.00 Uhr

41-61.022 Zeit: Mo. 14.00-16.00 Uhr

Von welchen Diagnosen der gesellschaftlichen Entwicklung aus wird Bildung gegenwärtig gedacht und konzipiert? Welche normativen Vorstellungen sind hiermit verbunden? Welche Subjektivierungsprozesse zeichnen sich in diesem Zusammenhang ab? Welche Schwierigkeiten sind damit verbunden, das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft zu denken? Bildungs- und Erziehungsprozesse unterliegen immer spezifischen historischen und sozialen Bedingungen. So können Konzeptionen von Bildung und Erziehung ebenso wenig losgelöst von gesellschaftlichen Verhältnissen gedacht werden wie die Individuen an die sie sich richten. Das Seminar, das weitgehend als ein Lektüreseminar organisiert ist, zielt darauf, das eigene Verständnis von Bildung zu reflektieren und die Vorstellungen und Begriffe zu befragen durch die es organisiert ist.

Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (2LP), Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und Präsentation der Ergebnisse (1LP). Es besteht die Möglichkeit zur Modulabschlussprüfung in der Form einer schriftlichen Hausarbeit von 7-10 Seiten (2 LP).

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung (Seminar)

Julia Heimler

Zeit: Mo. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, R. 527

STiNE-Kürzel: 41-61.026

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Erziehung und Bildung in einer heterogenen Gesellschaft auseinander: Welche Rolle spielen die soziale und kulturell-sprachliche Diversität für Erziehung und Bildung? Inwiefern verändern sich Erziehungs- und Bildungsprozesse unter dem Einfluss gesellschaftlicher Heterogenität? Welche Ungleichheitsdimensionen haben in verschiedenen pädagogischen Settings eine besondere Relevanz? Wir werden diesen und weiteren Fragen im Seminar auf den Grund gehen. Dabei betrachten wir vor allem die soziale und kulturell-sprachliche Heterogenität über die Spanne des Lebenslaufs in den jeweils relevanten pädagogischen Handlungsfeldern (z.B. frühkindliche Bildung, Schule).

Gesellschaftliche Bedingungen (und Prozesse) von Bildung und Erziehung: Friedensbildung im internationalen Vergleich (Seminar)

Prof. Dr. Gordon Mitchell

Zeit: Fr. 15.07.16,, Sa. 16.07.16, 09.00-17.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, R. 527

STiNE-Kürzel: 41-61.020

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung (Seminar)

Andreas Hedrich

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 504 (Di.), R. 211 (Mi.)

STiNE-Kürzel: 41-61.027 Zeit: Di. 10.00-12.00 Uhr

41-61.028 Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr

Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren sehr verändert. Zahlreiche Kommunikationsprozesse und damit gesellschaftliche und wirtschaftliche Vorgänge werden heute mit Hilfe elektronischer Medien geregelt, vermittelt und auch bestimmt. Zugleich spielen u.a. in Bildungsprozessen oder bei der politischen/demokratischen Teilhabe der Zugang und das Wissen über die Nutzung und den Einsatz von Medien eine große Rolle.

Die Nutzung von Medien ist demnach keine Frage des „ob“ sondern des „wie“. Welche Rolle spielen Erziehung, Bildung und pädagogisches Handeln bei der Mediennutzung, damit Teilhabe und Mitbestimmung garantiert und nicht ganze Bevölkerungsteile von demokratischen Entscheidungsprozessen abgeschnitten werden. Damit wird ein zentrales Problem der heutigen Mediengesellschaft in den Mittelpunkt des Seminars gerückt: die wachsende soziale Ungleichheit durch unterschiedliche, gesellschaftlich bedingte Zugangsmöglichkeiten zur medienvermittelten Kommunikation und Information.

Vorgehen:

Im Seminar werden die gesellschaftlichen Bedingungen an Hand von Forschungsergebnissen und soziologischen Theorien betrachtet und deren Bedeutung im Prozess des Heranwachsens diskutiert. Darauf aufbauend wird die Bedeutung elektronischer Medien für die verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Bereiche analysiert, aber vor allem die Bedeutung für die Menschen herausgearbeitet und in Ansätze von Handlungskonzepten überführt werden.

MuB-PW-2 Grundlagen der Erziehungswissenschaft

Im Seminar wechseln sich praktische und theoretische Phasen ab. Ein Endergebnis kann eine dokumentierte Fotoausstellung zur Bedeutung von Medien in Bildung und Erziehung sein.

Das Seminar startet am 5.4. um 10.15 gemeinsam mit dem Seminar 61.028 (Gesellschaftliche Bedingungen am Mittwoch) mit einer Einführung und der Präsentation der Ergebnisse aus dem SoSe 2015

Für das Seminar ist ein [Educommsy-Raum](#) eingerichtet. Alle Studierende müssen sich dort anmelden.

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung: Pilger, Touristen, Flüchtlinge. Fremde Erfahrungen (Seminar)

Prof. Dr. Klaus-Michael Wimmer

Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 05

STiNE-Kürzel: 41-61.029

Auch wenn es so erscheinen mag: Es gibt nicht erst das Eigene und dann das Fremde, das es stört. Fremde und Fremdes gehört zu den Konstitutionsbedingungen auch des Eigenen. Fremde sind von Anfang an nicht nur mitgegeben, das Eigene konstituiert sich sogar über das Fremde. Das macht die Schwierigkeit einer Rede über Fremde deutlich, auch und gerade in der aktuellen Migrationsdebatte, die die große gesellschaftliche und politische Brisanz des Themas deutlich macht. Es zeigt sich, dass das praktische Verhältnis zum Fremden aus beiden Richtungen von Vorurteilen, Angst und Unwissenheit zeugt, dass aber auch große begriffliche und sprachliche Unklarheiten in den wissenschaftlichen Diskursen, aber auch hinsichtlich der eigenen Erfahrungen bestehen. Fremde werde nämlich anders erfahren als die anderen Anderen, die einem doch irgendwie gleich sind, die also anders anders sind als die Fremden. Was macht es so schwierig, nicht nur die Fremden, sondern auch diesen Unterschied zu verstehen und damit umzugehen?

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, seminarbegleitende Lektüre und die Anfertigung kleinerer schriftlicher Arbeiten sind Voraussetzungen einer erfolgreichen Teilnahme. Modulabschlussprüfung: Hausarbeit.

Seminarplan und Literatur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

MuB-PW-2 Grundlagen der Erziehungswissenschaft

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung: Kommerzialisierung (Seminar)

Prof. Dr. Andrea Liesner

Zeit: Mo. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 208

STiNE-Kürzel: 41-61.031

Der Bildungssektor ist heute in zahlreichen Staaten ein lukrativer Markt für privatwirtschaftliche Akteure. Welche Herausforderungen bieten so unterschiedliche Phänomene wie Schulsponsoring, Privatschulboom oder die Expansion kostenpflichtiger Weiterbildungsangebote aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive? Was sollten angehende Pädagoginnen und Pädagogen über den globalen Ökonomisierungsprozess in den Bereichen Bildung und Soziales wissen, um in ihren unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern unter sich verschärfenden Marktbedingungen professionelle, d.h. fachlich begründete Entscheidungen treffen zu können?

Leistungspunkte / Modulabschlussprüfung: Im Seminar können 3 LP erworben werden (Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen, aktive Teilnahme an einer externen Felderkundung plus Präsentation der Ergebnisse im Plenum). Wer zusätzlich eine Modulabschlussprüfung absolvieren muss (2 LP), kann dies in der letzten Seminarsitzung in Form einer Klausur (90 Minuten) tun. Alternativ gibt es die Möglichkeit, bis zum 30.09.2016 eine Hausarbeit zu schreiben (10-12 Seiten, freie Themenwahl im Seminarkontext, Verlängerung der Frist nach Absprache problemlos möglich).

Alle seminarrelevanten Texte finden Sie passwortgeschützt in STiNe. Die Texte müssen zu den jeweiligen Seminarterminen von allen Teilnehmer/innen gelesen und im Seminar ausgedruckt oder digital zur Hand sein.

Für weitere Veranstaltungen siehe STiNE BA Erziehungswissenschaft:

Modul 0.A.1.d Seminar,

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung

Bis zum Druckdatum lagen noch keine Kommentare vor.

Bitte nutzen Sie ggf. STiNE für weitere Informationen.

The History of English (Sprachtypologie)

Prof. Dr. Peter Siemund
Zeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, M
STiNE-Kürzel: 53-504

Narrativen der uralischen Völker: Literarische Text- und Gattungsanalysen
(Sprachtypologie)

Dr Tiborc Fazekas
Zeit: Di. 16.00-18.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil. 564
STiNE-Kürzel: 53-965

Uralische Sprachen im Vergleich (Sprachtypologie)

Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy
Zeit: Do. 10.00-12.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil. 564
STiNE-Kürzel: 53-977

Typologische Eigenschaften sibirischer Sprachen (Sprachtypologie)

Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy
Zeit: Do. 08.30-10.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil. 564
STiNE-Kürzel: 53-972

Morphologische Beschreibung der uralischen Sprachen (Sprachtypologie)

Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy

Zeit: Mi. 08.30-10.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil. 564

STiNE-Kürzel: 53-960

Sprachen der Welt (Sprachtypologie, Vorlesung)

Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy

Zeit: Mi. 08.30-10.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil. 564

STiNE-Kürzel: 53-982

- 05.04.2016 Einführung: Sprachenvielfalt der Welt (Beáta Wagner-Nagy)
 - 12.04.2016 Mehrsprachigkeit in den ehemaligen portugiesisch-sprachigen Kolonien (Maria Goldbach)
 - 19.04.2016 Romanische Mischsprachen (Susann Fischer)
 - 26.04.2016 Agglutinierende Sprachen: Das Japanische (Jörg B. Quenzer)
 - 03.05.2016 Klassische flektierende (fusionierende) Sprachen: Die slavischen Sprachen (Marion Krause)
 - 10.05.2016 ACHTUNG: Abweichung des Raumes! Wird bekannt gegeben; Claudia Schindler
 - 17.05.2016 Pfingstferien
 - 24.05.2016 English as a Global Language (Peter Siemund)
 - 31.05.2016 Die Sprachen Afrikas: Eine areal-typologische Betrachtung (Raija Kramer)
 - 07.06.2016 Sprachen in Afrika: Die Bantu Sprachen (Roland Kießling)
 - 14.06.2016 Kreolsprachen oder Mixed Languages? Sprachkontakt in Lagos und Hamburg (Ingrid Schröder & Henning Schreiber)
 - 21.06.2016 Paläosibirische Sprachen (Beáta Wagner-Nagy)
 - 28.06.2016 Volker Grabowsky?
 - 05.07.2016 Griechische Diminutive (Grazia Crocco)
-

*Bis zum Druckdatum lagen noch keine Kommentare vor.
Bitte nutzen Sie ggf. STiNE für weitere Informationen.*

The Structure of English (Sprachstruktur)

Prof. Dr. Thomas Berg
Zeit: Di. 16.00-18.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil G
STiNE-Kürzel: 53-503

Grammar and Lexicon (Sprachstruktur)

Prof. Dr. Thomas Berg
Zeit: Mi. 14.00-16.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1219
STiNE-Kürzel: 53-514

Einführungskurs Russisch IIa (Sprachstruktur)

Andrey Bogen
Zeit: Mo. 08.00-10.00 Uhr, Di. 12.00-14.00 Uhr, Do. 14.00-16.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503 (Mo.), Phil 1101 (Di. + Do.)
STiNE-Kürzel: 53-921

Einführungskurs Russisch IIb (Sprachstruktur)

Maria Marmaeva
Zeit: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Mi. 10.00-12.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503 (Mo.), Phil 1101 (Mi.)
STiNE-Kürzel: 53-922

Einführungskurs Polnisch II (Sprachstruktur)

Katarzyna Rozanska

Zeit: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Di. 12.00-14.00 Uhr, Do. 08.00-10.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 703

STiNE-Kürzel: 53-928

Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II (Sprachstruktur)

Sead Porobic

Zeit: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Di. 10.00-14.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1320

STiNE-Kürzel: 53-933

Strukturkurs Finnisch (Sprachstruktur)

Dr. Paula Jääsalmi-Krüger

Zeit: Mi. 08.00-10.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 711/712

STiNE-Kürzel: 53-968

Strukturkurs Finnisch II (Sprachstruktur)

Dr. Paula Jääsalmi-Krüger

Zeit: Di. 08.00-10.00 Uhr, Do. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 564 (Di.), Phil 711/712 (Do.)

STiNE-Kürzel: 53-962

*Bis zum Druckdatum lagen noch keine Kommentare vor.
Bitte nutzen Sie ggf. STiNE für weitere Informationen.*

Strukturkurs Finnisch IV (Sprachstruktur)

Dr. Paula Jääsalmi-Krüger
Zeit: Di. 10.00-12.00 Uhr, Do. 08.00-10.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 564 (Di.), Phil 711/712 (Do.)
STiNE-Kürzel: 53-970

Chantisch (Sprachstruktur)

Dr. Paula Jääsalmi-Krüger
Zeit: Fr. 08.00-10.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 711/712
STiNE-Kürzel: 53-969

Ungarisch II (Sprachstruktur)

Dr. Tiborc Fazekas
Zeit: Mo. 14.00-16.00 Uhr, Do. 12.00-14.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 564
STiNE-Kürzel: 53-963

Ungarisch IV (Sprachstruktur)

Dr. Tiborc Fazekas
Zeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr, Do. 16.00-18.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 564
STiNE-Kürzel: 53-971

Strukturkurs einer afrikanischen Sprache: Fali (Sprachstruktur)

Prof. Dr. Raija Kramer

Zeit: Mo. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 124

STiNE-Kürzel: 57-690

Textbasierte Analyse einer afrikanischen Sprache (Sprachstruktur)

Prof. Dr. Roland Kießling

Zeit: Do. 16.00-18.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 222

STiNE-Kürzel: 57-680

Mehrsprachigkeit und Kommunikation: Analyse ausgewählter Problematiken und Fallbeispiele aus Afrika (Sprachstruktur)

Dr. Henning Schreiber

Zeit: Mi. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 222

STiNE-Kürzel: 57-678

Tibetisch I: Einführung in das klassische Tibetisch (Sprachstruktur)

Dr. Jörg Heimbel

Zeit: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Do. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 124

STiNE-Kürzel: 57-461.1

Einführung in die Linguistik des Türkischen (Sprachstruktur)

Dr. Latif Durlanik

Zeit: Fr. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 209

STiNE-Kürzel: 57-574

Hindi I: Einführung in das Hindi (Sprachstruktur)

Dr. Ram Prasad Bhatt

Zeit: Mo. 12.00-14.00 Uhr, Di. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Mo.: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 122

Di.: Alsterterrasse 1, R. 117

STiNE-Kürzel: 57-441.1

Dieses Seminar ist die Fortsetzung des Einführungskurses aus dem Wintersemester und richtet sich an Studenten der neuzeitlichen Indologie im 2. Semester. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs sind mindestens ein Semester Hindi oder entsprechende Vorkenntnisse des Hindi. Das Studienziel besteht in der Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Hindi mit einer theoretische Einführung in die Grammatik, Redewendungen und Schrift und dazu die Übungen.

Als Unterrichtsmaterial werden u.a. die Bücher Teach Yourself Hindi, von Rupert Snell mit Simon Weightman, 2003 und Introductory Hindi Course von Landour Language School Mussoorie, 2003 verwendet. Diese werden eine Woche vor Anfang des Semesters als Kopiervorlage in der Bibliothek des Ost-Flügels im Apparat ausliegen. Zur Anschaffung wird das Wörterbuch Handwörterbuch Hindi-Deutsch von Margot Gatzalff-Hälsig, 2002 oder The Oxford Hindi-English Dictionary von R. S. McGregor, empfohlen. Der Kurs wird am Ende des Sommersemesters durch eine Klausur abgeschlossen. Zusätzlich wird dieser Kurs von einem zweistündigen Tutorium begleitet.

Lernziel:

- Einführung in die Hindi Grammatik
- Einführung in die Hindi Phonitik und Devanagri Schrift
- Beherrschung der Devanagari Schrift (Schreiben, Lesen)
- Erlernen grundlegender Sprachkenntnisse (Grammatik)
- Aneignung von Grundwortschatz
- Fähigkeit, einfache Texte zu lesen und zu verstehen

- Anwendung des Erlernten in einfacher Alltagskonversation
- In diesem Semester wird die Grammatik von Kapitel 10 bis Kapitel 18 vom Teach Yourself Hindi behandelt

Vorgehen:

- Grammatik : Phonologie, Lexik, Sytax, Morphologie,
- Lexik und Semantik, Stilistik
- Orthographie und Sprachgeschichte
- Übungen (mündlich und schriftlich)
- Es wird auf alle vier Punkte - Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen - geachtet
- Auf Hausaufgaben, Anwesenheit und Klassenperformanz wird sehr geachtet

Literatur:

- Snell, Rupert; Weightmann, Simon (2010).
Complete Hindi. UK: Teach Yourself, Hodder Education.
- Gatzlaff-Hälsig, Margot (2002).
Handwörterbuch: Hindi-Deutsch. Hamburg: Helmut Buske Verlag./oder
- McGregor, R. S. (1997).
The Oxford Hindi-English Dictionary. Delhi: Oxford University Press.

Hindi Tutorium

Dr. Ram Prasad Bhatt

Zeit: Do. 16.00-18.00 Uhr

Ort: Mo.: Edmund-Siemers-Allee 1, R. 125

STiNE-Kürzel: 57-441.2

MuB-P-2 Mehrsprachigkeit I: Interkulturalität, Kommunikation und Bildung

Praxisorientierte Einführung in die Interkulturelle Bildung

Schwerpunkt: Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache – Konzepte unterschiedlicher Bildungseinrichtungen

Dr. Heike Niedrig

Zeit: Do. 09.30-12.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, R. 527

STiNE-Kürzel: 41-69.004

Im Rahmen dieser „Praxisorientierte Einführung in die interkulturelle Bildung“ werden wir verschiedene Bildungseinrichtungen und pädagogische Angebote wie KITA, Schule, Berufsvorbereitung, Jugendwohnung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge besuchen und die pädagogischen Fachkräfte nach ihrem Umgang mit der Mehrsprachigkeit von Kindern und Jugendlichen befragen. Um eine gemeinsame theoretische Basis für die Diskussion und kritische Einordnung unserer Erkundungsbefunde zu haben, werden wir in der ersten Phase des Seminars einige einführende Texte zum Thema Mehrsprachigkeit und Bildung erarbeiten.

Lernziele: Die Studierenden setzen sich mit den oft unausgesprochenen Normalitätsvorstellungen und grundlegenden Annahmen von mehrsprachigen Bildungsangeboten und pädagogischen Maßnahmen auseinander. Sie entwickeln theoretisch begründete Maßstäbe zur Bewertung dieser Angebote und Maßnahmen. Sie erproben ggf. einen eigenen Unterrichtsansatz in einer mehrsprachigen Klasse.

Vorgehen: Gruppenexkursionen und Einzelerkundungen. Nach einem einführenden Seminarleiterinnen-Vortrag werden die Erkundungen und ihre theoretische Reflexion durch gemeinsame Lektüre einiger Basistexte vorbereitet.

Literatur:

S. Fürstenau / M. Gomolla (Hrsg. 2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Lehrbuch. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Leistungsanforderungen: Aktive Teilnahme an den Gruppenexkursionen und ihrer Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung und Dokumentation einer eigenständigen Hospitation (Einzelerkundung). **Modulprüfungsleistung:** Wahlweise drei kleinere schriftliche semesterbegleitende Leistungsnachweise (Protokoll, Textzusammenfassung, Referat zu einer Einzelerkundung) oder eine praxisorientierte Prüfung (Entwicklung und Erprobung einer kleinen Unterrichtseinheit für eine Internationale Vorbereitungs-klasse).

MuB-P-2 Mehrsprachigkeit I: Interkulturalität, Kommunikation und Bildung

Mehrsprachigkeit und Religion (Seminar statt Vorlesung)

Cornelia Bock

Zeit: Fr. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 232

STiNE-Kürzel: 57-696

Die kulturelle und linguistische Vielfalt Hamburgs zeigt sich auch im religiösen Bereich. So gibt es Gemeinden, die sich aus verschiedenen Nationen zusammensetzen und Veranstaltungen, die in den unterschiedlichsten Sprachen stattfinden, u.a. Plattdeutsch, Englisch, Französisch, Philippinisch und Twi.

Wie werden diese Angebote genutzt? Wie gehen die Verantwortlichen mit der Sprachenvielfalt in ihrer Gemeinde um? Welche Spracheinstellungen und -präferenzen haben die Mitglieder? Welche Phänomene des Sprachkontakts sind beobachtbar? Diese und weitere Fragen sollen im empirisch angelegten Seminar diskutiert werden.

Nach einem Überblick über die sprachliche Situation in Hamburg und einem Einblick in den Themenkomplex der (institutionellen) Mehrsprachigkeit werden unterschiedliche Methoden der Datenerhebung und -auswertung vorgestellt und diskutiert. Mit Hilfe dieser werden dann die jeweils interessierenden Fragestellungen bearbeitet.

Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit (Seminar statt Vorlesung)

Prof. Dr. Jannis Androutsopoulos

Zeit: Do. 10:00-12:00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 260

STiNE-Kürzel: 52-151

Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeitsforschung auf theoretischer, methodischer und empirischer Ebene. Im Gegensatz zur individuellen Mehrsprachigkeitsforschung mit ihrem Fokus auf der individuellen bi- bzw. multilingualen Kompetenz untersucht die gesellschaftliche Mehrsprachigkeitsforschung, wie Elemente aus dem sprachlichen Repertoire von Individuen und Gemeinschaften in sprachliche Praktiken eingesetzt bzw. bewertet werden. Soziokulturelle Wandelprozesse wie Mobilität, Migration, Globalisierung und Digitalisierung führen in ihrer Zusammenwirkung dazu, dass Mehrsprachigkeit heute kein gesellschaftliches Randphänomen mehr ist, sondern auch in

MuB-P-2 Mehrsprachigkeit I: Interkulturalität, Kommunikation und Bildung

herkömmlich als einsprachig gedachten Gesellschaften wie der deutschen den privaten, öffentlichen und institutionellen Alltag durchzieht. Ein Niederschlag dieser Entwicklungen auf die Forschung ist das Bestreben, starre Zuordnungen von Sprachen zu Sprachgemeinschaften aufzulockern und mehrsprachige Kommunikation von den Sprechern und ihren Praktiken her zu denken. Das Seminar erschließt diese Entwicklungen in drei Schritten: Erstens, eine Einführung in die aktuelle Fachdiskussion mit Schwerpunkt auf Konzepten wie Polylingualität (*polylingualism*), Metrolingualität (*metrolingualism*), Translingualität (*translanguaging*) und Sprachrepertoire. Zweitens, eine Auseinandersetzung mit (größtenteils qualitativen) methodischen Verfahren wie linguistische Ethnographie, Sprachporträts und sprachbiographische Erzählungen. Drittens, eine Erkundung verschiedener Räume mehrsprachiger Kommunikation u.a. in Organisationen, in der Stadt und den Medien. Studentische Präsenzleistungen können sowohl theoretisch (Kurzreferate) als auch empirisch (Arbeitsgruppen-Präsentationen) orientiert sein. Teil des Seminars ist die Begleitung der internationalen Tagung „New Speakers in Europe“, die vom 12.-14. Mai 2016 an der UHH stattfinden wird (<http://tinyurl.com/newspeakershamburg>).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, anforderungsgerechte Präsenzleistung. Die Fachliteratur ist in deutscher und englischer Sprache, daher sind gute rezeptive Englischkenntnisse erforderlich.

Vorbereitendes Material: Ein digitaler Semesterapparat und weitere Materialien werden im AGORA-Seminarraum abgelegt.

Einführende Literatur

Androutsopoulos (2016) bietet eine kompakte Übersicht über das Fachgebiet. Das Buch von Busch (2013) kann zum Kauf empfohlen werden. Der Band von Redder et al. (2013) untersucht Facetten mehrsprachiger Kommunikation in Hamburg.

- Androutsopoulos, Jannis (2016) Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit. In: E. Neuland / P. Schlobinski (Hgg.) Sprache in sozialen Gruppen. Berlin: de Gruyter.
- Busch, B. (2013). Mehrsprachigkeit. Wien: facultas.
- Redder, Angelika et al. (Hgg. 2013) Mehrsprachige Kommunikation in der Stadt. Das Beispiel Hamburg. Münster: Waxmann.

MuB-P-3 Mehrsprachigkeit II: Spracherwerb, Sprachbildung & Sprachdiagnostik

Erziehung Instrumente der Sprachstandsdiagnostik – Erhebung, Auswertung, Analyse (Sprachdiagnostik-Seminar)

Gülden Akgün

Zeit: Fr. 08.04.16, 12.00-14.00 Uhr,
Fr. 15.04.16, 08.00-16.00 Uhr,
Fr. 22.04.16, 08.00-16.00 Uhr,
Fr. 29.04.16, 08.00-16.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, R. 542

STiNE-Kürzel: 41-69.005

Aspekte des Fremdsprachenlernens/ Zweitspracherwerbs (Seminar)

Prof. Dr. Klaus Hartenstein

Zeit: Mo. 14.00-16.00

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil. 256/58

STiNE-Kürzel: 52-152

Das Seminars knüpft an die Vorlesung „Kognitive und affektive Aspekte des Fremdsprachenlernens“ des WiSe 2015/16 an, indem es v.a. die dort behandelten Themen vertieft, aber auch einige weitere Fragestellungen des Fremd- bzw. Zweitspracherwerbs aufgreift. Dies geschieht, wie bereits in der Vorlesung praktiziert, im Rahmen des interdisziplinär-integrativen, insb. einschlägige Theorien und Befunde aus Linguistik, Psychologie und Soziologie berücksichtigenden Zugriffs der Sprachlehrforschung. Dabei soll der primär lernwissenschaftliche bzw. erwerbstheoretische Blick auf Mehrsprachigkeit, wo möglich, um lehrwissenschaftliche Aspekte, die sich aus ihr begründen lassen, ergänzt werden.

Bildungsprozesse im Spannungsfeld gesellschaftlicher Transformationen (Kolloquium)

Prof. Dr. Ingrid Lohmann

Zeit: Mi. 16.00-18.00 Uhr (ab 13.04., 14tgl.)

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 05

STiNE-Kürzel: 41-61.060

Das Kolloquium schließt das Grundlagenmodul im Profilbereich Bildungstheorie und empirische Bildungsforschung ab. Es dient der Beratung und Unterstützung für die Modulabschlussprüfung. Diese findet in Form einer Hausarbeit im Umfang von 5.000-6.000 Wörtern statt.

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch der Seminare der Kategorien "Bildungstheorien" sowie "Theorien gesellschaftlicher Transformationsprozesse" im WS 2015/16, die den thematischen Schwerpunkt "Bildung und Ökonomisierung" hatten.

Das einstündige Kolloquium findet 14-tgl. mittwochs 16-18 Uhr, anfänglich in R. 05, statt und beginnt in der 2. Semesterwoche. Einzelheiten zum Inhaltlichen werden zu Beginn der Veranstaltung besprochen.

MuB-WP-3 EW: Umgang mit Heterogenität, Neue Medien, Schulentwicklung

***Veranstaltungen für das Modul MuB-WP-3
werden im Wintersemester 2016/17 wieder angeboten.***

Forschungswerkstatt zu den Prioritären Themen der Erziehungswissenschaft: „Kulturelle und sprachliche Heterogenität“, Teil I – Sprachbildung und Mehrsprachigkeit von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen (Seminar)

Hosay Adina-Safi

Zeit: Mi. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, R. 541

STiNE-Kürzel: 41-61.049

Die Zahl von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen im deutschen Bildungssystem nimmt durch die aktuelle Migrationssituation stetig zu. Die sprachliche und fachliche Bildung dieser Kinder und Jugendlichen, deren Deutschkenntnisse meist eher gering sind, stellt eine hohe pädagogische Herausforderung für Lehrkräfte dar. In Hamburg werden neu zugewanderte Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse in sogenannten Internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) ein Jahr lang auf den Regelunterricht vorbereitet. Kinder der Klassenstufe 1 und 2 werden direkt in den Regelunterricht integriert. Insgesamt liegen kaum systematische Informationen in der erziehungswissenschaftlichen Forschungslandschaft zu den IVK vor: Über welche sprachlichen und sozialen Hintergründe verfügen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler? Aus welchen Ländern kommen sie? Wie wird der Unterricht in den IVK didaktisch umgesetzt? Wie werden Sprachfähigkeiten im Deutschen gefördert? Werden dabei die Mehrsprachigkeit der Kinder und Jugendlichen sowie ihre bestehenden Fähigkeiten in ihrer/n Herkunftssprache/n berücksichtigt und sogar gefördert? Wie werden die Schülerinnen und Schüler in die Regelklassen integriert? Welche Herausforderungen sehen Lehrkräfte der IVK in der Beschulung dieser Kinder? Wie gehen Sie mit diesen um? Zu solchen und ähnlichen Fragen soll im Rahmen des Seminars geforscht werden.

Ziel des Seminars ist im ersten Teil eine inhaltliche Orientierung im Themenfeld mehrsprachiger und sprachlicher Bildung in der Einwanderungsgesellschaft, das Kennenlernen der Forschungslage und die Durchführung eigener empirischer Forschungen zu diesem Themenbereich. Hierzu werden Forschergruppen gebildet, in denen eine Forschungsfrage sowie das Forschungsdesign entwickelt werden. Im zweiten Teil der Forschungswerkstatt (WiSe 2016/17) wird die eigene Forschung fortgeführt und ein Forschungsbericht verfasst (Modulabschlussprüfung). Sie lernen Erhebungen (qualitativ und quantitativ) zu planen und durchzuführen sowie entsprechende Instrumente zu entwickeln und gewonnene Daten auszuwerten.

Erwartet wird ein überdurchschnittliches Engagement, da bereits in diesem Semester die eigenen Forschungsarbeiten begonnen werden!

MuB-WP-4 Migration und Interkulturalität

Vorgehen: Im SoSe 2016 werden das Themenfeld und der Forschungsstand in einer Kombination aus Input und Gruppenarbeit aufbereitet. Des Weiteren wird in Kleingruppen ein Forschungsprojekt (Design und Fragestellung) entwickelt. Im WiSe 2016/17 werden hauptsächlich Beratungssitzungen für die laufenden Forschungsprojekte stattfinden und Plenumssitzungen durchgeführt, in denen der Stand der Arbeit der einzelnen Kleingruppen vorgestellt wird.

Wichtig: Dies ist eine Veranstaltung für Lehramtsstudierende. Es werden fünf zusätzliche Plätze für MOTION-Studierende vergeben, die im Rahmen dieser über zwei Semester laufenden Forschungswerkstatt das Modul MuB-WP-4 abschließen können. Die Teilnahme an nur einem der beiden Teile der Forschungswerkstatt ist nicht möglich.

Die Forschungswerkstatt wird in Kooperation mit der Forschungswerkstatt von Fr. Dr. Vesna Ilic durchgeführt.

Orte von PuLL: Flucht und Migration – Handlungsfeld für die Erwachsenenbildung (Seminar)

Ronny Heinemann

Zeit: Do. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park-8. R. 209

STiNE-Kürzel: 41-63.902

Die steigende Zahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Deutschland stellt auch die Erwachsenen- und Weiterbildung vor neue Herausforderungen. Die Aufgaben unserer Profession gehen dabei weit über Sprachkurse in Volkshochschulen oder Integrationskurse des BAMF hinaus. Im Vordergrund des Seminars sollen erwachsenenbildnerische Konzepte zur Integration und (Aus-)Bildung von Flüchtlingen stehen. Dazu werden wir uns auch mit rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen (WbG, AsylbLG, AufenthG, SGB II/XII etc.) beschäftigen.

Das Seminar soll jedoch auch einen Raum für die Debatte über Flucht und Vertreibung, Migration und Integration sein und Antworten auf die Frage geben, wie Migration Gesellschaften verändert. Angefragt sind Praxisberichte aus der pädagogischen Arbeit mit Geflüchteten, die den Diskurs erhellen sollen.

Ziel der Veranstaltung soll ein Beitrag zur kritisch-reflexiven Betrachtung dieser bildungs- und sozialpolitischen Mammutaufgabe sowie ein Überblick über rechtliche und finanzielle Voraussetzungen für die erwachsenenpädagogische Arbeit sein.

Mehrsprachigkeit in KiTa, Schule und Gesellschaft (Seminar)

Dr. Katrin Huxel

Zeit: Sa. 30.04.16, 10.00-18.00 Uhr

Do. 26.05.16, 12.00-18.00 Uhr

Fr. 27.05.16, 10.00-18.00 Uhr

Sa. 28.05.16, 10.00-18.00 Uhr

Ort:

STiNE-Kürzel:

Mehrsprachigkeit ist Bildungsvoraussetzung einer wachsenden Anzahl von Kindern. Daher wird die Auseinandersetzung mit dieser Bildungsvoraussetzung in allen Bildungsinstitutionen wichtiger. Bisher kommt die Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit in der Praxis vor allem unter der Defizitperspektive mit dem Fokus auf Deutsch als Zweitsprache vor. Im Seminar wird die Entstehung und die Beharrungskraft des monolingualen Habitus in Bildungsinstitutionen und Gesellschaft untersucht. Weiterhin werden Ansätze zum ressourcenorientierten Umgang mit Mehrsprachigkeit in Schule und Kita vorgestellt. Für die Studierenden besteht die Möglichkeit, Einblick in ein laufendes Forschungsprojekt zu erhalten.

Deutsch als Fremdsprache: Ausgewählte Aspekte von Erwerb und Vermittlung (Vorlesung)

Prof. Dr. Kristin Bührig
Zeit: Di. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil C
STiNE-Kürzel: 52-124

Im Rahmen der Vorlesung soll ein Überblick über das Themengebiet Deutsch als Fremdsprache gegeben werden. Neben Fragen zur Geschichte der Vermittlung des Deutschen als „fremde“ Sprache und aktuellen Tendenzen und Perspektiven sollen aus Erwerbs- und Vermittlungsperspektive ausgewählte Phänomenbereiche des Deutschen sowie typische Interaktionsformen behandelt werden. Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

The acquisition of English as an Additional Language (Seminar)

Prof. Dr. Peter Siemund
Zeit: Do. 10.00-12.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1219
STiNE-Kürzel: 53-510

MuB-WP-6 Sprachvergleich

Uralische Sprachen im Vergleich (Seminar)

Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy

Zeit: Do. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 564

STiNE-Kürzel: 53-977

In dieser Veranstaltung werden die typologische Besonderheiten der uralischen Sprachen besprochen. Während der Veranstaltung werden folgende Themen besprochen: die nominalen Kategorien wie Numerus, Kasus und Possessivität in den uralischen Sprachen; die verbalen Kategorien wie Tempus, Modus, Person und die infiniten Verbalformen; entsprechende grammatische Systeme in finnisch-ugrischen Sprachen und ihre Entwicklung sowie funktionale Aspekte dieser Kategorien.

Teilnahmevoraussetzungen: Es werden keine Finnischkenntnisse vorausgesetzt, wodurch der Kurs sich allen Studierenden eignet.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Translatorisches Handeln (Seminar)

Prof. Dr. Kristin Bührig

Zeit: Di. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 260

STiNE-Kürzel: 52-150

In der Veranstaltung sollen prominente Ansätze Forschung zum Übersetzen, Dolmetschen und Sprachmitteln sowie dem community interpreting präsentiert und diskutiert werden. Dabei wird neben Ansätzen der Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft auch der linguistische Zugriff auf die translatorischen Handlungsformen thematisiert. Inhaltlich wird es um Aspekte der Prozessforschung gehen, um die Bewertbarkeit der einzelnen Formen translatorischen Handelns als auch um die sprachlichen Phänomene, die bislang als ‚Stolpersteine‘ für das Übersetzen und Dolmetschen betrachtet worden sind. Last but not least soll es auch immer um die sprachpolitischen Zusammenhänge gehen, die für das Übersetzen und Dolmetschen relevant sind, d.h. wer veranlasst für wen zu welchem Zweck unter welchen Bedingungen das Übersetzen von Texten bzw. den Einsatz einer dolmetschenden Person.

In unmittelbarem sachlichen sowie hochschuldiaktischen Zusammenhang ist die Veranstaltung 52-150A Empirische Zugänge zu mehrsprachigen Praxisfeldern – am Beispiel des (Laien-)Dolmetschens von Christoph Breitsprecher zu sehen, deren paralleler Besuch hiermit empfohlen sei. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine exemplarische Analyse authentischer Daten im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.

Empirische Zugänge zu mehrsprachigen Praxisfeldern – am Beispiel des (Laien-) Dolmetschens (Seminar)

Christoph Breitsprecher

Zeit: Do. 12.00-14.00 Uhr (außer 30.06., 07.07.)

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 708

STiNE-Kürzel: 52-150A

Das angebotene Seminar soll die TeilnehmerInnen ermutigen und befähigen, erste Schritte zur eigenständigen linguistischen Untersuchung von Praxen des Dolmetschens bzw. Sprachmittels durch Laien zu unternehmen. Dafür werden theoretische Grundlagen etwa zu Typen translatorischen Handelns sowie mehrsprachiger Kommunikation gelegt, sowie der Forschungsstand zum community interpreting in den für Hamburg relevanten Praxisfeldern erarbeitet.

Schwerpunkt der Arbeit im Seminar ist jedoch die linguistisch reflektierte Auseinandersetzung mit sprachlichen Konstellationen, in der Laien die Vermittlung zwischen Sprechern leisten, die sich nicht in einer gemeinsamen Sprache verständigen können (oder wollen). Das Hauptaugenmerk gilt dabei den Methoden der Erhebung und Aufarbeitung authentischer empirischer Sprachdaten sowie deren qualitativer Analyse.

Von den TeilnehmerInnen selbständig erprobt werden soll also die reflektierte Arbeit an und mit Sprachdaten bzw. Korpora gesprochener Sprache und die von einer linguistischen Fragestellung geleitete Analyse authentischer kommunikativer Praxis.

Abhängig von den Seminarprojekten der TeilnehmerInnen wird der Zugang zu einzelnen Praxisfelder des Laiendolmetschens (wie etwa das Gesundheitswesen) erschlossen sowie die je nötigen Verfahren (wie etwa das Transkribieren mit Exmaralda) vermittelt.

Das angebotene Seminar wird inhaltlich abgestimmt mit dem Seminar ‚Translatorisches Handeln‘ (52-150, Kristin Bührig). Die parallele Teilnahme auch an diesem Seminar ist somit sinnvoll, nicht aber notwendig.

MuB-WP-6 Sprachvergleich

Contrastive Linguistics (Seminar)

Jun.-Prof. Dr. Eva Berlage

Zeit: Di. 29.03.16, 08.30-12.00 Uhr, Mi. 30.03.16, 08.30-12.00 Uhr,
Di. 05.04.16, 16.00-18.00 Uhr, Di. 12.04.16, 16.00-18.00 Uhr,
Di. 19.04.16, 16.00-18.00 Uhr, Di. 26.04.16, 16.00-18.00 Uhr,
Di. 03.05.16, 16.00-18.00 Uhr, Di. 10.05.16, 16.00-18.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1219

STiNE-Kürzel: 53-515

Funktionale Grammatiken (Seminar)

Prof. Dr. Kristin Bührig

Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/58

STiNE-Kürzel: 52-149

In der Veranstaltung sollen Traditionen und Konzepte der funktionalen Sprachbetrachtung vorgestellt und diskutiert werden, die ihren Niederschlag in Grammatiken, grammatischer Forschung und Werken der Sprachvermittlung gefunden haben. Ausgehend von einer Rekonstruktion des jeweiligen Funktionsbegriffs soll die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Grammatik und Interaktion im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine schriftliche Hausarbeit erforderlich.

Grammatikalisierung (Seminar)

Prof. Dr. Raija Kramer

Zeit: Mo. 18.00-20.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 222

STiNE-Kürzel: 57-682

„Grammaticalization is defined as the development from lexical to grammatical forms, and from grammatical to even more grammatical forms. Since the development of grammatical forms is not independent of the constructions to which they belong, the study of grammaticalization is in the same way concerned with constructions, and with even larger discourse segments.“ (Heine&Kuteva 2002:2)

Unter Grammatikalisierung wird also die Entwicklung von lexikalischen zu grammatischen Formen und weiterhin die Entwicklung von grammatischen Formen aus anderen grammatischen Formen verstanden. Da diese Prozesse auf kognitiven und pragmatischen Prinzipien basieren verbindet die klassische Grammatikalisierungstheorie Ansätze der kognitiven Grammatik mit Diskursstruktur um die empirisch nachweisbare sprachhistorische Entstehung und Veränderung von grammatischen Systemen zu erklären.

Bisherige Arbeiten zeigen, dass Grammatikalisierung in allen Sprachen der Welt auftritt und sie daher als universeller Prozess zu verstehen ist; allerdings sind Grammatikalisierungsprozesse auch von der typologischen Disposition der Sprache und von Sprachkontakt beein-

MuB-WP-7 Sprachnormen und Sprachgebrauch

flusst. In der Veranstaltung werden auf der Grundlage von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Sprachen die Grundlagen der Theorie vermittelt. Da die Grammatikalisierung unterschiedliche Ansätze miteinander verbindet kommen außerdem Aspekte der kognitiven Grammatik, Pragmatik/ Informationsstruktur und Sprachtypologie zur Sprache.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der linguistischen Theorie und Syntax. Die Kenntnis einer afrikanischen Sprache ist willkommen jedoch keine Voraussetzung.

Literatur:

- Lehmann, Christian. 2002. Thoughts on Grammaticalization. Vol. 2. Erfurt: Universität Erfurt.
- Lehmann, Christian. 2014. Grammatikalisierung. In: Sprachtheorie http://www.christianlehmann.eu/ling/ling_theo/grammatikalisierung.php.
- Heine, Bernd & Mechthild Reh. 1984. Grammaticalization and reanalysis in African languages. Hamburg: Helmut Buske.
- Heine, Bernd & Tania Kuteva 2002. World lexicon of grammaticalization. Cambridge: Cambridge University.
- Heine, Bernd. 1993. Auxiliaries: cognitive forces and grammaticalization. Oxford: Oxford University Press.
- Hopper, Paul J. & Elizabeth Traugott. 2003. Grammaticalization. Cambridge: Cambridge University Press

Empirische Zugänge zu mehrsprachigen Praxisfeldern – am Beispiel des (Laien-) Dolmetschens (Seminar)

Christoph Breitsprecher

Zeit: Do. 12.00-14.00 Uhr (außer 30.06., 07.07.)

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 708

STiNE-Kürzel: 52-150A

Das angebotene Seminar soll die TeilnehmerInnen ermutigen und befähigen, erste Schritte zur eigenständigen linguistischen Untersuchung von Praxen des Dolmetschens bzw. Sprachmittels durch Laien zu unternehmen. Dafür werden theoretische Grundlagen etwa zu Typen translatorischen Handelns sowie mehrsprachiger Kommunikation gelegt, sowie der Forschungsstand zum *community interpreting* in den für Hamburg relevanten Praxisfeldern erarbeitet.

Schwerpunkt der Arbeit im Seminar ist jedoch die linguistisch reflektierte Auseinanderset-

MuB-WP-7 Sprachnormen und Sprachgebrauch

zung mit sprachlichen Konstellationen, in der Laien die Vermittlung zwischen Sprechern leisten, die sich nicht in einer gemeinsamen Sprache verständigen können (oder wollen). Das Hauptaugenmerk gilt dabei den Methoden der Erhebung und Aufarbeitung authentischer empirischer Sprachdaten sowie deren qualitativer Analyse.

Von den TeilnehmerInnen selbständig erprobt werden soll also

- die reflektierte Arbeit an und mit Sprachdaten bzw. Korpora gesprochener Sprache
- die von einer linguistischen Fragestellung geleitete Analyse authentischer kommunikativer Praxis.

Abhängig von den Seminarprojekten der TeilnehmerInnen wird der Zugang zu einzelnen Praxisfelder des Laiendolmetschens (wie etwa das Gesundheitswesen) erschlossen sowie die je nötigen Verfahren (wie etwa das Transkribieren mit Exmaralda) vermittelt.

Das angebotene Seminar wird inhaltlich abgestimmt mit dem Seminar ‚Translatorisches Handeln‘ (52-150, Kristin Bührig). Die parallele Teilnahme auch an diesem Seminar ist somit sinnvoll, nicht aber notwendig.

Zudem wird es zum Ende der Vorlesungszeit (Fr., 8. Juli) eine gemeinsame Sitzung mit den anderen Seminaren des Lehrprojekts ‚Offensive Sprachwissenschaft‘ (s. u.) geben.

Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der einzelnen Seminarsitzungen, Kurzpräsentation einer eigenen (Gruppen-)Arbeit

Das Seminar ist Teil des dreijährigen Projekts „OFFENSIVE SPRACHWISSENSCHAFT“ zur Angewandten Linguistik der Mehrsprachigkeit, welches empirisches Arbeiten und eigene Feldforschung schwerpunktmäßig in den Masterstudiengang Allgemeine Sprachwissenschaft (MA-ASW) einbringen soll. Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und beinhaltet Angebote der Afrikanistik, Germanistik, Slavistik und Finnougristik/Uralistik.

WP-9 EW: Seminar I (3 LP) + Seminar II (7LP) oder GW: Vorlesung (4 LP) + Seminar (6 LP)

Deutsch als Zweitsprache lehren und lernen. Theorie und Praxis der schulischen Sprachbildung (Seminar)

Marika Schwaiger

Zeit: Mi. 10:00-12:00 Uhr

Ort: Alsterterrasse 1, R. 541

STiNE-Kürzel: 41-69.003

Zielgruppen: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierenden (BA und MA), die ein großes Interesse am Fach „Deutsch als Zweitsprache“ mitbringen. Auch Studierende des MA-Studiengangs „Mehrsprachigkeit und Bildung/MOTION: Multilingual Educational Linguistics“ können Studienleistungen erwerben.

Teilnahmevoraussetzung: Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Seminar, z.B. zur Entwicklung und Erprobung von Unterrichtsmaterialien, zur Hospitation in Internationalen Vorbereitungsklassen unterschiedlicher Hamburger Schulen etc.

Inhalte/Praxis: Es handelt sich um ein Theorie-Praxis-Seminar, d.h. die Teilnehmer/innen erhalten die Möglichkeit, in DaZ-Unterricht an Hamburger Schulen zu hospitieren. Dadurch kann es zu Terminen außerhalb des Regeltermins kommen.

Inhalte/Theorie: Es werden grundlegende Bereiche der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche des schulischen DaZ-Unterrichts behandelt. Die Vermittlung von konzeptionell schriftlichen Fertigkeiten in der Zweitsprache stehen dabei im Vordergrund.

Folgende Aspekte werden u.a. behandelt und/oder vertieft:

- Vorbereitungsmaßnahmen zur Beschulung neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher in Hamburg
- Spracherwerbstheorien und ihre Konsequenzen für den Unterricht in sprachlich heterogenen Lerngruppen
- Grundlagen der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache: Besonderheiten der deutschen Sprache, Stolpersteine für DaZ-Lerner/innen, Deutsch im Vergleich zu anderen Sprachen Förderdiagnostische Instrumente zur Erfassung und Beobachtung des Sprachstands bzw. der Sprachentwicklung
- Vermittlung von Textverstehens-/Lese- und Schreibkompetenzen in der Zweitsprache

MuB-WP-9 Fremdsprachenlernen und -lehren

- Die Rolle der Grammatik im Zweitspracherwerbsprozess
- Das Prinzip der „Durchgängigen Sprachbildung“
- Methoden und Materialien für den schulischen DaZ-Unterricht

Studienleistungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Studienleistungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Grundlage für eine benotete Studienleistung ist ein Portfolio, das seminarbegleitend geführt wird.

Lernziel: Erwerb oder Vertiefung von Grundkenntnissen der Didaktik des Deutschen als Zweisprachigkeit (s. Inhalte)

Literatur: Die seminarbegleitende Literatur wird in den jeweiligen Sitzungen bekannt gegeben und über EduCommSy bereitgestellt.

Seminarleitung: Marika Schwaiger ist Mitarbeiterin des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung und leitet dort u.a. die Qualifizierungsmaßnahme „Deutsch als Zweitsprache“ (<http://li.hamburg.de/deutsch-als-zweitsprache>)

Methodik und Didaktik des interkulturell ausgerichteten DaZ-Unterrichts in der Erwachsenenbildung (Seminar)

Franziska Voges, Nicola Möller-La Rosa

Zeit:

Ort:

STiNE-Kürzel:

In dem Seminar werden Grundlagen der Methodik und Didaktik des modernen Deutsch-als-Zweitsprache Unterrichts für Erwachsene in Institutionen der Erwachsenenbildung behandelt und mit Hilfe von praxisbezogenen Übungen vertieft. Die Seminarteilnehmenden beschäftigen sich mit Theorie und Praxis unterschiedlicher Lern- und Lehrmethoden, konzeptuellen, strukturellen sowie organisatorischen Rahmenbedingungen von Deutschlernangeboten und dem Einfluss von kultureller, sprachlicher und bildungsbiografischer Heterogenität auf Unterrichtsplanung und -gestaltung.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die schriftliche Vorbereitung und praktische Durchführung einer Unterrichtseinheit zu einem vorab festgelegten Thema erforderlich.

Deutsch als Fremdsprache: Ausgewählte Aspekte von Erwerb und Vermittlung (Vorlesung)

Prof. Dr. Kristin Bührig
Zeit: Di. 12.00-14.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil C
STiNE-Kürzel: 52-124

Im Rahmen der Vorlesung soll ein Überblick über das Themengebiet Deutsch als Fremdsprache gegeben werden. Neben Fragen zur Geschichte der Vermittlung des Deutschen als „fremde“ Sprache und aktuellen Tendenzen und Perspektiven sollen aus Erwerbs- und Vermittlungsperspektive ausgewählte Phänomenbereiche des Deutschen sowie typische Interaktionsformen behandelt werden. Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Lehr-Lern-Diskurse (DaF) (Seminar)

Prof. Dr. Kristin Bührig
Zeit: Mi. 12.00-14.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/58
STiNE-Kürzel: 52-140

In der Veranstaltung sollen Formen der Vermittlung, Weitergabe und angeleiteter Anwendung neuen Wissens und Fertigen betrachtet und mit Hilfe sprachwissenschaftlicher Methoden analysiert werden. Neben unterschiedlichen Formen der Unterrichtskommunikation sollen z.B. das Instruieren und Anleiten auch so ubiquitäre Formen wie das Erklären und Erläutern zum Gegenstand werden. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine eigene exemplarische Analyse authentischer Daten erforderlich. Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

The Acquisition of English as an Additional Language (Seminar)

Prof. Dr. Peter Siemund
Zeit: Do. 10.00-12.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1219
STiNE-Kürzel: 53-510

Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit (Seminar)

Prof. Dr. Jannis Androutsopoulos

Zeit: Do. 10:00-12:00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 260

STiNE-Kürzel: 52-151

Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeitsforschung auf theoretischer, methodischer und empirischer Ebene. Im Gegensatz zur individuellen Mehrsprachigkeitsforschung mit ihrem Fokus auf der individuellen bi- bzw. multilingualen Kompetenz untersucht die gesellschaftliche Mehrsprachigkeitsforschung, wie Elemente aus dem sprachlichen Repertoire von Individuen und Gemeinschaften in sprachliche Praktiken eingesetzt bzw. bewertet werden. Soziokulturelle Wandelprozesse wie Mobilität, Migration, Globalisierung und Digitalisierung führen in ihrer Zusammenwirkung dazu, dass Mehrsprachigkeit heute kein gesellschaftliches Randphänomen mehr ist, sondern auch in herkömmlich als einsprachig gedachten Gesellschaften wie der deutschen den privaten, öffentlichen und institutionellen Alltag durchzieht. Ein Niederschlag dieser Entwicklungen auf die Forschung ist das Bestreben, starre Zuordnungen von Sprachen zu Sprachgemeinschaften aufzulockern und mehrsprachige Kommunikation von den Sprechern und ihren Praktiken her zu denken. Das Seminar erschließt diese Entwicklungen in drei Schritten: Erstens, eine Einführung in die aktuelle Fachdiskussion mit Schwerpunkt auf Konzepten wie Polylingualität (*polylingualism*), Metrolingualität (*metrolingualism*), Translingualität (*translanguaging*) und Sprachrepertoire. Zweitens, eine Auseinandersetzung mit (größtenteils qualitativen) methodischen Verfahren wie linguistische Ethnographie, Sprachporträts und sprachbiographische Erzählungen. Drittens, eine Erkundung verschiedener Räume mehrsprachiger Kommunikation u.a. in Organisationen, in der Stadt und den Medien. Studentische Präsenzleistungen können sowohl theoretisch (Kurzreferate) als auch empirisch (Arbeitsgruppen-Präsentationen) orientiert sein. Teil des Seminars ist die Begleitung der internationalen Tagung „New Speakers in Europe“, die vom 12.-14. Mai 2016 an der UHH stattfinden wird (<http://tinyurl.com/newspeakershamburg>).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, anforderungsgerechte Präsenzleistung. Die Fachliteratur ist in deutscher und englischer Sprache, daher sind gute rezeptive Englischkenntnisse erforderlich.

Vorbereitendes Material: Ein digitaler Semesterapparat und weitere Materialien werden im AGORA-Seminarraum abgelegt.

Einführende Literatur

Androutsopoulos (2016) bietet eine kompakte Übersicht über das Fachgebiet. Das Buch von Busch (2013) kann zum Kauf empfohlen werden. Der Band von Redder et al. (2013) untersucht Facetten mehrsprachiger Kommunikation in Hamburg.

- Androutsopoulos, Jannis (2016) Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit. In: E. Neuland / P. Schlobinski (Hgg.) Sprache in sozialen Gruppen. Berlin: de Gruyter.
- Busch, B. (2013). Mehrsprachigkeit. Wien: facultas.
- Redder, Angelika et al. (Hgg. 2013) Mehrsprachige Kommunikation in der Stadt. Das Beispiel Hamburg. Münster: Waxmann.

Mehrsprachigkeit und Religion (Seminar)

Cornelia Bock

Zeit: Fr. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 232

STiNE-Kürzel: 57-696

Die kulturelle und linguistische Vielfalt Hamburgs zeigt sich auch im religiösen Bereich. So gibt es Gemeinden, die sich aus verschiedenen Nationen zusammensetzen und Veranstaltungen, die in den unterschiedlichsten Sprachen stattfinden, u.a. Plattdeutsch, Englisch, Französisch, Philippinisch und Twi.

Wie werden diese Angebote genutzt? Wie gehen die Verantwortlichen mit der Sprachenvielfalt in ihrer Gemeinde um? Welche Spracheinstellungen und -präferenzen haben die Mitglieder? Welche Phänomene des Sprachkontakts sind beobachtbar? Diese und weitere Fragen sollen im empirisch angelegten Seminar diskutiert werden.

Nach einem Überblick über die sprachliche Situation in Hamburg und einem Einblick in den Themenkomplex der (institutionellen) Mehrsprachigkeit werden unterschiedliche Methoden der Datenerhebung und -auswertung vorgestellt und diskutiert. Mit Hilfe dieser werden dann die jeweils interessierenden Fragestellungen bearbeitet.

Mehrsprachigkeit im Unterrichtsdiskurs (Seminar)

Jonas Wagner, Meryem Celikkol

Zeit: Do. 10:00-12:00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1350

STiNE-Kürzel: 52-141

Was in weiten Teilen der Welt schon lange selbstverständlich ist, rückt nun auch in Europa – nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Flucht- und Migrationsbewegungen mit besonderer Dringlichkeit – immer mehr ins Bewusstsein: mehrsprachige Individuen und mehrsprachige Gesellschaften. Welche gesellschaftlichen Veränderungen und Chancen sich durch die Mehrsprachigkeit insbesondere für die einsprachigen Staaten Mitteleuropas ergeben, bedarf u.a. einer sprachwissenschaftlichen Reflektion. Am Beispiel der gesellschaftlichen Institution *Schule* bzw. anhand der schulischen Diskursart *Unterrichtsdiskurs* soll im Seminar untersucht werden, inwieweit Mehrsprachigkeit eine Erweiterung kognitiver und handlungspraktischer Potentiale bietet.

Ganz konkrete Fragen sind: Welche Wirkungen und welchen Nutzen hat der Einbezug weiterer Sprachen in die schulische Wissensvermittlung? Welche Möglichkeiten ergeben sich aus einer mehrsprachigen Bearbeitung von Aufgaben und Problemen für das schülerseitige Verstehen? Wie zeichnen sich mehrsprachige Verfahren der Wissensvermittlung aus? Wie kann mehrsprachiger Unterricht an Schulen in Deutschland überhaupt aussehen? Die Beantwortung dieser Fragen soll mittels Lektüre aktueller Forschungsarbeiten sowie Analysen empirischer Sprachdaten erfolgen.

Das Seminar knüpft unmittelbar an das derzeit laufende Forschungsprojekt MuM-Multi an. In dem Projekt werden türkisch-deutsche Unterrichtsdiskurse im Fach Mathematik erhoben und ausgewertet.

Für einen erfolgreichen Abschluss des Seminars werden eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, die Vorbereitung der (ggf. englischsprachigen) Forschungsliteratur sowie die Anfertigung einer Hausarbeit vorausgesetzt.

Literatur zur Vorbereitung: Prediger, S./ Özdil, E. (Hgg.) (2011) Mathematiklernen unter Bedingungen der Mehrsprachigkeit. Stand und Perspektiven der Forschung und Entwicklung in Deutschland. Münster: Waxmann.

Winters-Ohle, E./ Seipp, B./ Ralle, B. (Hgg.) Lehrer für Schüler mit Migrationsgeschichte. Sprachliche Kompetenz im Kontext internationaler Konzepte der Lehrerbildung. Münster: Waxmann.

Sprachlernen und Lernberatung in Online-Tandems (Seminar)

Ruth Pappenhagen

Zeit: Di. 10:00-12:00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/258

STiNE-Kürzel: 52-147

Am 12.04. und am 03.05. findet das Seminar von 08.00-10.00 Uhr statt. Am 21.06. fällt das Seminar aus.

In diesem Seminar wird das Thema Sprachlernen und Lernberatung aus theoretischer und praktischer Perspektive bearbeitet. Dazu werden zusätzlich zu den Studierenden aus Hamburg Germanistik-Studierende der Univerzita J.E. Purkyně v Ústí nad Labem (Tschechische Republik) an dem Seminar teilnehmen. Die deutsch-tschechischen Online Tandems arbeiten in der Zeit von April bis Anfang Juni.

Gemeinsames Ziel beider Gruppen von Studierenden ist kulturelles Lernen im Sinne einer diskursiven Landeskunde, also Austausch, Reflexion und Kritik zu in beiden Teilnehmerländern aktuellen Diskursen mit dem Ziel der Erweiterung der eigenen Diskursfähigkeit.

Ziel der Hamburger Studierenden ist darüber hinaus die linguistische Reflexion der Kommunikation im Tandem und damit die Erweiterung der eigenen fremdsprachen-didaktischen Kompetenz in Auseinandersetzung mit einer/einem Tandempartner/in. Im Zuge dessen werden die Hamburger Studierenden sich am Beispiel von authentischen Lernertexten und Lernerdiskursen (aus den Tandems) mit Feedback und Fehlerkorrektur beschäftigen und passend zum/zur jeweiligen/jeweiligem Tandem-partner/in Materialien zum autonomen Lernen und zur Lernerberatung zusammen stellen.

Das Seminar ist Teil des dreijährigen Projekts „Offensive Sprachwissenschaft“ zur Angewandten Linguistik der Mehrsprachigkeit, welches empirisches Arbeiten und eigene Feldforschung schwerpunktmäßig in den Studiengang MA-ASW einbringen soll. Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und beinhaltet Angebote der Afrikanistik, Germanistik, Slawistik und Finnougristik/Uralistik. Am 08.07.2016 stellen die Seminare der Offensive Sprachwissenschaft ihre Ergebnisse in einer Semesterabschluss-präsentation vor.

Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zur Arbeit im Tandem, vorbereitende Lektüre zu den einzelnen Seminarsitzungen, Präsentation der Ergebnisse der Tandems und Bereitschaft zur Erstellung eines Seminarkorpus.

Eine Hausarbeit soll nach Möglichkeit ein auf die Praxis bezogenes Projekt bearbeiten.

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Mehrsprachigkeit (Seminar)

Dr. Latif Durlanik

Zeit: Fr. 10:00-12:00 Uhr

Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau Ost, R. 209

STiNE-Kürzel: 57-573

Grundlagen der interkulturellen Kommunikation (Russisch) (Vorlesung)

N.N.

Zeit: Fr. 12:00-14:00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503

STiNE-Kürzel: 53-903

Masterkolloquium MOTION

Forschungskolloquium MOTION (Kolloquium)

Dr. Vesna Ilic

Zeit: Mi. 16.00-17.30 Uhr (ab 06.04., 14tgl.)

Ort: Alsterterrasse 1, R. 527

STiNE-Kürzel: 41-69.002

In diesem Kolloquium werden aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Bereich „Mehrsprachigkeit und Bildung“ diskutiert – Ihre Fragestellungen, die Sie in Ihren Masterarbeiten untersuchen möchten. Die Fragestellungen werden präsentiert und kritisch diskutiert. Ziel ist es, die Fähigkeit zur selbstständigen empirischen Bearbeitung von Fragestellungen an der Schnittstelle von „Mehrsprachigkeit und Bildung“ weiterzuentwickeln.

MuB-WB-1 Forschungsmethoden MOTION

Aufbau des Moduls:

MuB-WB1 Vorlesung/Seminar: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden

MuB-WB2 Seminar: Linguistische Forschungsmethoden

MuB-WB3 Methoden der Bildungsforschung im Kontext von Mehrsprachigkeit

MuB-WB1: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden

Einführung in erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden (Vorlesung)

Dr. Doren Prinz

Zeit: Mi. 16.00-18.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 8, Erzwiss H

STiNE-Kürzel: 41-61.032

Komplexe Methoden qualitativer empirischer Forschung (Seminar)

Dr. Doren Prinz

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 205 (Mi. 10-12), R. 05 (Mi. 12-14)

STiNE-Kürzel: 41-61.057 Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr

41-61.058 Zeit: Mi. 12.00-14.00 Uhr

MuB-WB-1 Forschungsmethoden MOTION

MuB-WB2 Linguistische Forschungsmethoden

Empirische Methoden in der linguistischen Forschung: Grundlagen (Seminar)

Prof. Dr. Marion Krause
Zeit: Mi. 08.00-10.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil. 271
STiNE-Kürzel: 53-906a

Empirische Methoden in der linguistischen Forschung: Anwendung (Seminar)

Prof. Dr. Marion Krause
Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil. 271
STiNE-Kürzel: 53-906ab

Quantitative Corpus-Linguistics (Seminar)

Martin Schweinberger
Zeit: Fr. 10.00-12.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil. 1263
STiNE-Kürzel: 53-518

MuB-WB3 Methoden der Bildungsforschung im Kontext von Mehrsprachigkeit

Methoden der Bildungsforschung im Kontext von Mehrsprachigkeit: Grundlagen und Beispiele (Seminar)

Prof. Dr. Ingrid Gogolin
Zeit: Di. 16.00-18.00 Uhr
Ort: Alsterterrasse 1, R. 527
STiNE-Kürzel: 41-69.001

Vorschläge für den freien Wahlbereich

Hinweis: Alle Veranstaltungen aus dem Modul MuB-WB-1 können auch für den freien Wahlbereich gewählt werden.

Vernetzung und politisches Handeln im sozialen Raum: Global Citizenship Education

Silke Dorothee Schreiber-Barsch

Zeit: Fr. 17.06.16, 14.00-17.00 Uhr,

Mo. 19.09., 14.00-18.00 Uhr, Di. 20.09., 09:30-17.00 Uhr, Mi. 21.09., 09:30-16.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 206 (17.06.), R. 05 (19.-21.09.)

STiNE-Kürzel: 41-63.013

“Education is about more than literacy and numeracy. It is also about citizenry” (UN Secretary-General Ban Ki-moon, 2012). This call for an active and a globally-oriented citizenry has been put on current agendas of education and learning nationally, on a European level, and globally via supranational organisations like UNESCO or the OECD. “Global Citizenship Education” serves as an umbrella term – but what exactly is meant by this buzzword? The course aims to analyse and, moreover, deconstruct such agendas in their historical trajectories, in their diverse pedagogical linkages to the overlapping fields of peace building education, democratic education, intercultural education and adult education, and in their underlying ideas of citizenry, democracy and education. Thus, Global Citizenship Education represents an essential issue for the professionalisation of (adult) educators and for strengthening global social justice, but needs to be contextualised at the same time as also serving neo-colonial and neo-liberal ideologies.

The course provides the enriching opportunity to actively work on and discuss Global Citizenship Education in a collaborative course setting with Yusef Waghid (Philosophy of Education at Stellenbosch University (South Africa)), Werner Wintersteiner (Didactics of German and Peace Building Education at Klagenfurt University (Austria)), Gordon Mitchell (Religion and Intercultural Education) and Silke Schreiber-Barsch (Adult Education) from the Hamburg Faculty of Education.

Schedule:

- Language: English and German.
- Credit Points for Hamburg University students: 3 credit points (achieved through active preparation and participation and an input; MAP (PuLL study program) 2 credit points (achieved through a written contribution to a booklet of the course).
- The course is open for students in Freien Wahlbereich.

Vorschläge für den freien Wahlbereich

Interkulturelle Kompetenz: Einblicke, Ausblicke und Umblicke (Seminar)

Ronny Heinemann

Zeit: Fr. 22.04.16, 10.00-16.00 Uhr, Fr. 10.06.16, 10.00-16.00 Uhr,

Sa. 11.06.16, 10.00-16.00 Uhr, Fr. 17.06.16, 10.00-16.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 8, R. 206 (22.04., 10.06.), R. 404 (11.06., 17.06.)

STiNE-Kürzel.: 41-67.205

„Interkulturelle Kompetenz ist weder ein statischer Zustand noch das direkte Resultat einer einzelnen Lernerfahrung. Sprachbeherrschung oder explizites, d.h. erlernbares Wissen über kulturelle Besonderheiten allein machen niemanden interkulturell kompetent. Noch erwirbt man Interkulturelle Kompetenz durch eine Reise ins Ausland oder ad hoc durch eine Fortbildung. Wenn die Annahme stimmt, dass Kultur beständig im Fluss ist, müssen die Menschen vielmehr Fähigkeiten für Prozesse erlernen und beherrschen. Die Entwicklung Interkultureller Kompetenz ist demnach komplex, mehrdimensional und je nach interkultureller Situation vielgestaltig“ (Bertelsmann Stiftung 2006).

Wie sehen diese Prozesse aus? Wie können Menschen „interkulturell kompetent“ werden? Ist es möglich diese Kompetenz zu messen und wenn ja, wie? Welche Faktoren wirken auf meine eigene Interkulturelle Kompetenz? Das sollen Fragen sein, die es zu beantworten gilt. Anhand von Begriffen wie Kultur und Ethnie, Ambiguitätstoleranz, Ethnozentrismus oder Wertschätzung sollen zunächst die eigenen „blinden Flecken“ erkannt und diskutiert werden. Auf Grundlage dieser eigenen Reflexion werden Modelle und Methoden zur interkulturellen Kompetenzentwicklung untersucht und diskutiert. Es wird der Frage nachgegangen, wo pädagogische Arbeit zur Stärkung Interkultureller Kompetenzen ansetzen sollte und wie diese aussehen kann.

Das Anfertigen eines persönlichen Portfolios wird den Lernprozess der Seminarteilnehmer dokumentieren und soll die Grundlage für eine eigene Reflexion z.B. im Umgang mit Fremdheit und kultureller Diversität sein. Ziel soll eine Stärkung der pädagogischen Handlungskompetenz sowie ein umfangreiches Wissen über den Stellenwert dieser Schlüsselkompetenz sein.

Vorschläge für den freien Wahlbereich

Kommunikation, Persönlichkeit und Gesellschaft (Vorlesung)

Dr. Jens Joachim Rogmann

Zeit: Mo. 18.00-20.00 Uhr

Ort: Von-Melle-Park 6, Phil C

STiNE-Kürzel.: 41-67.060

Kommunikation, Persönlichkeit und Gesellschaft - Die erstmalige Durchführung des neuen Wahlpflichtmoduls im neuen, fachüberschreitenden Studienbereich des Bachelorstudiengangs "Erziehungs- und Bildungswissenschaft" wird im kommenden Sommersemester 2016 in Zusammenarbeit mit Prof. Friedemann Schulz von Thun und seinem Institut für Kommunikation stattfinden.

Neben dem bekannten Kommunikationsforscher selbst (Autor der Bestseller-Reihe *Miteinander Reden*) werden sich namhafte Kolleginnen und Kolleginnen an der Ringvorlesung des Moduls beteiligen und zu den Hamburger Kommunikationsmodellen (z.B. "Kommunikationsquadrat", "Inneres Team", "Werte- und Entwicklungsquadrat" usw.) sprechen. Dabei soll dabei jeweils auch die Frage gestellt werden, inwieweit sich die Modelle auch für eine kritische Analyse pädagogischer, gesellschaftlicher und politischer Phänomene eignen.

Unter den Referentinnen und Referenten finden sich u.a. Karl Benien, Eberhard Stahl, Larissa Stierlin Doctor, Roswitha Strathmann oder Kathrin Zach, die selbst mit einschlägigen Veröffentlichungen zur Kommunikation, Gruppendynamik und kommunikationsorientierten Beratung auf sich aufmerksam gemacht haben.

Bitte melden Sie sich auch zu einer der Übungsgruppen an (41-67.061)!

Vorgehen: Lebendige Ringvorlesung mit anschaulichen Beispielen.

Literatur:

Schulz von Thun, F.: *Miteinander Reden* (Band 1-4). Reinbek: Rowohlt.

Schulz von Thun, F. , Ruppel, J., & Stratmann, R.: *Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte*, Reinbek: Rowohlt.

Schulz von Thun, F.: *Praxisberatung in Gruppen*. Weinheim und Basel: Beltz.

Studienleistung: Schriftliche Portfolioprüfung (Dokumentation der Anliegenarbeit, begleitende Reflexion zur Vorlesung). Näheres dazu wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulübersicht MOTION

Pflichtbereich alle Module sind zu belegen 50 LP	Wahlpflichtmodul (MuB-PW-1.1, 1.2, 1.3 / MuB-PW-2) (a) Grundlagen der Linguistik <i>Vorlesung, Seminar, Übung</i> Anglistik, Romanistik oder Slavistik (2 : 5 : 3) (2 : 5 : 3) (4 : 3 : 3) <u>oder</u> (b) Grundlagen der Erziehungs- wissenschaft <i>Vorlesung</i> Einführung in die EW, <i>Seminar</i> Grundbegriffe, Theorien und Methoden der EW, <i>Seminar</i> Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung (2 : 3 : 5 LP) (a oder b) 10 LP	Pflichtmodul 1 (MuB-P-1) Sprachtypologie und Sprachstruktur <i>Seminar</i> Sprachtypologie (7 oder 3 LP) <i>Seminar</i> Sprachstruktur (7 oder 3 LP) 10 LP
	Pflichtmodul 2 (MuB-P-2) Mehrsprachigkeit I: Interkulturalität, Kommunikation und Bildung <i>Vorlesung</i> Ringvorlesung: Einführung in die interkulturelle Bildung, <i>Seminar</i> Praxisorientierte Einführung in die interkulturelle Bildung, <i>Vorlesung</i> Mehrsprachigkeit/ Interkul- turelle Kommunikation (4 : 7 : 4 LP) 15 LP	Pflichtmodul 3 (MuB-P-3) Mehrsprachigkeit II: Spracherwerb, Sprachbildung und Sprachdiagnostik <i>Vorlesung</i> Kognitive und affek- tive Aspekte des FL, <i>Seminar</i> Kognitive und affekti- ve Aspekte des FL, <i>Online-Seminar</i> Sprachbildung in heterogenen Lerngruppen oder <i>Sprachdiagnostik</i> (4 : 6 : 5 LP) 15 LP
	Pflichtmodul 4 (Mub-P-4) Abschlussmodul <i>Kolloquium</i> <i>Master-Arbeit</i> <i>Mündliche Prüfung</i> (1 : 25 : 4 LP) 30 LP	

Modulübersicht MOTION

Profilbereich 3 Module sind erfolgreich zu absolvieren 30 LP + Freier Wahlbereich 10 LP	MuB-WP-1 Bildung und gesellschaftliche Transformationsprozesse <i>Seminar</i> Bildungstheorien, <i>Seminar</i> Theorien gesellschaftlicher Transformationsprozesse, <i>Kolloquium</i> Bildungsprozesse im Spannungsfeld gesellschaftlicher Transformation (3 : 3: 4 LP)	MuB-WP-5 Spracherwerb <i>Seminar 1/ Vorlesung, Seminar 2/ Übung/ Kolloquium</i> (3 : 7 LP)	MuB-WP-9 Fremdsprachenlernen und -lehren <i>Vorlesung, Seminar</i> (4 : 6 LP) oder <i>Seminar 1, Seminar 2</i> (3 : 7 LP)
	10 LP	10 LP	10 LP
	MuB-WP-3 Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der prioritären Themen ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘, ‚Schulentwicklung‘ <i>Seminar 1, Seminar 2</i> (5 : 5 LP)	MuB-WP-6 Sprachvergleich <i>Seminar 1/ Vorlesung, Seminar 2/ Übung/ Kolloquium</i> (3 : 7 LP)	MuB-WP-10 Mehrsprachigkeit/ Interkulturelle Kommunikation <i>Vorlesung/ Seminar 1, Seminar 2</i> (3 : 7 LP)
10 LP	10 LP	10 LP	
MuB-WP-4 Migration und Interkulturalität <i>Seminar 1, Seminar 2</i> (3 : 7 LP)	MuB-WP-7 Sprachnormen und Sprachgebrauch <i>Seminar 1, Seminar 2</i> (3 : 7 LP)	Freier Wahlbereich	
10 LP	10 LP	10 LP	

Wintersemester – Sommersemester

Geisteswissenschaft – Erziehungswissenschaft

Impressum

Herausgeber:

Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Fachbereich SLM I und II, UHH
Johnsallee 35
20148 Hamburg

Fakultät für Erziehungswissenschaft, UHH
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Gestaltung:

Hosay Adina-Safi

Inhaltliche Gestaltung:

Hosay Adina-Safi

Druck:

Universität Hamburg
Referat 23: Universitätsdruckerei
Allendeplatz 1
20146 Hamburg

Schrift:

TheSans UHH

Die vorliegende Publikation wurde sorgfältig erstellt. Für die Richtigkeit der Angaben und eventuelle Druckfehler übernehmen Herausgeber und Autoren gleichwohl keine Haftung. Änderungen sind vorbehalten.

Stand: 10.03.2016